## Bezugspreis:

Bierteijährlich 1,50 Mh., burch bie Post zugestellt 1,92 Mk., bei ber Post abgeholt 1,50 Mh.

### Gratis-Beilagen:

1. 3ffeitr. Conniogsblatt "Gierne und Blumen". "Maffauifder Landwirt" 2. "Naffauifder Landwirt". 3. Commer- und Winterfahrpian.

4. Wanbhalenber m. Markteverzeichn. v. Daffau.

Ericheint täglich auber an Conn- und Zeierfagen.

# Vallanauer Bote

Mit illustriertem Sonntagsblatt und landwirtschaftlicher Beilage.

Berandwortlich für ben allgemeinen Teil: Aedalteur Dr. Albert Sieber, Linkurg. — Druck und Berlag ber Limburger Bereinsbruckerei, G. m. b. K.

Anzeigenpreis:

Die fiebengespaltene Borgisgeile oder beren naum 15 Pfg. Reklamengellen hoften 40 Pfg.

Anzeigen-Annahme:

Mur bis 9 Uhr pormittags bes Erfcheinungstages bei ber Expedition, in ben auswärtigen Agenturen bis zum Borabend. — Aabatt wird nur bei Wiederholungen gewährt.

> Expedition: Diegerftraße 17. Gernsprech-Mufchlug Dr. 8.

# Erstes Blatt.

## Nenes vom Tage.

Der Sanfabund hielt in Roln feine Gelofen Bolltarif.

Der Bräfident bes Abgeordnetenbaufes Dr. Graf b. Schwerin-Lowin ift ernftlich erfranft. Der vierte deutiche Stadtetag wurde

geftern in Roln mit einer bedeutfamen Rebe bes Dberbürgermeifters Bermuth eröffnet.

Die Geidiaftsordnungsfommiffion des Abgeordnetenbaufes beidilog, dem Disziplinar-berfahren gegen Abg. Dr. Liebfnedet freien Lauf Bwifden Raifer Rifolaus und König Ra-

ol wurden beim Galadiner in Konftanga Trintbrildje gewechielt, die in febr berglichen Worten gebalten maren. Das neue frangoftiche Rabinett wird ich heute ber Rammer vorftellen und auch wieder

das Anleibeprojeft vorlegen. Bie and Ronftantinopel verlautet, wird Die Pforte die leste icharfe Rote Griechenlands nicht beantworten. In 21 then halt man ben ferieg mit

der Türkei angeblich für unvermeidlich. Seit Montag friih murbe Duraggo bon großen Scharen aufftanbischer Albanier angegriffen, Oberft Chomfon ift gefallen. Der Angriff wurde jedoch

# Die frangofifche Staatsfrife.

(Bon unferm Barifer Mitarbeiter.)

D Paris, 13, Juni.

Innerhalb zweier Bochen jagen fich die innerbolitischen Krifen mit einer Saft und Tiefe, wie man fie feit dem Besteben ber britten Republif bier noch felten gesehen bat. Die Urfache diefer Erichei-Mungen ift in erfter Linie bas überraidenbe Refultat der am 10. Mai zum Abschluß gekommenen Kammerwahlen, wonach die radikale Bartei trop mnerenZersehung mit ungesähr der früheren domi-Merenden Graftionsgiffer und die Cogialiften mit 100 Brogent Berftarfung in ben Salbmondiaal an der Seine einzogen. Der Wahlflieg der linksertre ten Barteien erzeugte Machtgelifte, und biefe Befifte fommen gur Geltung.

Das Rabinett Donmergue war ein probiforficer Dampfer auf das von der chanvinistischen Boge getrogene Ministerium Barthou, bas befanntlich die dreijährige Militärdienit wieder einfihrte. Es war fich jeines Provisoriums bewuht and dentificatierte, noch bevor es gur Aussprache ber ber neugewöhlten Rammer gelangte. bar an dem politisch unbedeutenden Berrn Don-Mergne, der als waschechter Kulturfampfer das ge-Ignete Werfzeug ichien, von dem logialiftifch-radialen Rommerbund der Berind gemadt worden, bas "Steuer" bes Regierungsichiffes weiter gu bebalten." Trante aber der problemüberfüllten, flip-benreichen Zufunft nicht und bengte fich dem be-mennen Beisbeitslate: Der Starfe weicht mutig

Bur Beren Boincare ben Staatsprafidenten, ber feit feinem Berfailler Gieg bom Groll der Linksbarteien und vom San bes Senators Clemenceau erfolgt wird, ift das feine angenehme Beicherung. Fin Rabinett bilben, ohne daß die Rannner, und bagu eine neue, ihre Meinung befundet? Er griff Um Etifettenjogialiften Biviani, ber bem fünftägigem Muben bes Minifterbubend und Die bier Staatsjefreiare gufammenbrachte, beffen Appaibination aber an bem Baffus idjeiterte, ben er Bult mititarifden Dreijabrbienft für bie offigielle Intrittserflarung befrimmte. Berr Biviani be-techtet bas Bartbouiche Geich nicht als Dogma. Er möchte aber junachit Die Rlaung besaugerpolitifden Borigonts bmarten, bevor man die mildernbe geform hand anlege. Das ging dem Beichluß bes rabifalen Rongreffes in Ban und der Sozialidenauffaffung wider die hutidnur und gwet gu Riniftern ausersebene unifizierte Rabifale prote-Berten jo beftig, bag auch Biviani nebit feiner Geeleiciaft fich gurudgeg. Erneute Krifis alfo und neue Dinbfefigfeit für ben Stantsprafibenten. Benn Donnergue, ber ftreng radifale Senator u. logialiftiich gefürbte Biviani berjagen, dachte doinears, der weife Taltifer, so wenden wir uns immal an den gemäßigten Republikanismus. Er beidieb alio ben Rammerprafidenten Beichanel ins Elvice. Die Zeit drangte. Das Schakamt fitt in gefährlicher Trodenteit mit dem Damoflesichwert "Banols Minimum Die Milliardenanleibe uitonde bringen, um den weientlichen Finanzbe-ürfnissen des Angenbiids zu genügen? Doch Serr beschanel, der "ichone Vani", der schon längst selbst di dem Elvsee als Endziel seines politischen Ehr-sties bis in der land und der es leichter und eties binüberichielt, fagte fich, daß es leichter und winnbringender fei, schöngeistiger neutroler ettleuften undantbare Geschäft eines Rabinettsdu übernehmen und lehnte ab. Jaures mieb bem Berrn, der bei jedweber Gelegenheit seinem Patriotismus prunft und nun in drinpader Rotlage verfagt, das Sahden ins Stamm-"Dieje Saltung ift gleichbedeutend mit ber baltung eines Soldaten, der im Mobilifationsfall Blinte ins Rorn wirft." Diefes fleine Streif-It nühlich, benn es beleuchtet ben perfonlichen Roisinus der Bolitifer des hentigen Regiments, tet in dem Allgemeinintereffe nicht zu opfern be-

Nun blieb Herrn Boincare, nadidem Doumer-Bibiani und Deichanel nicht gu verwenden baren, nichts fibrie, als einen Mann zu juden, der leitender Minister die Löfung des dringendsten Brobleme, des Finangproblems, über-

im parlamentariiden Geidaft ergraut ift, im Unterbous die Ballrung ber Brogreffiften (gu bentich) eine ber Freifoniervativen) innehatte und als gewiegter Binang und Wirtichaftspolitifer fich einen unbeftrittenen Ruf geichaffen bat. Und Ribot erfchien, ber Mot gebordend, nicht bem eigenen Trieb, auf dem Man. Gein Ministerium fette er aus wohlfeingenben Ramen des Republikanergentrums gufammen. Die Freunde bes Friedens mußten es begrühen, bog der auf der Baager Friedenstonfereng mit Erfolg bervorgetretene Leon Bourgeois bas Auswärtige Amt übernommen hatte, wenn es deutscherfeits auch unangenehm berührte, den Rriegsbeber Delcafie als Rriegsminifter gu feben. Delcaffe beifen Berf als Botichafter an ber Rema in dem ruflifden Drud auf Frankreiche innere Bolitif in biefigen politifden Birteln als Radywirfung aber nichts weniger als angenehm empfunden wird!

Jedem Renner ber biefigen Berbaltniffe mar es fofort flar, daß bas Rabinett Ribot als Rotbebelf, als Retter aus der fritischen Ginanglage gedacht war, und es fich nicht um ein Dauerministerium handeln fonne. Raum ericbien jedoch das Rabinett auf der Bildfläche, als die Gieger aus den letten Wablen fich jum Rampf auf Leben und Tod richteten. Ihre Breforgane ipieen Fener und Flamme. Ihre Ausschüffe fasten Bernichtungsbeschliffe. Wie? Boincare wagt Ribot gu berufen? Beig er nicht, daß ber Bollsfturm auch dem hoben Olymp gefährlich werden tann? Und Ribot magte die Ministerportefeuilles an die Gemäßigten mit Umgehung der Mehrheitsfraftionen gu verteilen? Rieder mit Ribot! In biefen und abnlichen Tonarten flangs aus dem radifalen und fogialiftifden Blatterwald. Die Sbannung ftieg nach den vorausgegongenen Ueberraschungen selbst in dem politisch indifferent gewordenen Paris auf bochfte für den am Freitag erfolgten Minifterantritt in der Deputiertenkommer.

Es war die Spannung, wie wir fie aus den Tagen der Drenfusaffaire miterlebt haben. Ein großer politischer Tag, der mit einem Ministerratebeichluft gur Milliardenanleibe begann. Den für 602 Gipe gu eng geworbene Raum bes Bourbonenpalafts fullte eine nervos agitierende Menge tampibereit. Arijtofratische Damentoiletten wie berfohnend in den Tribiinen, und die neugierig ernften Gefichter ber Botichafter. Das Schaufpiel diefer Gigung wird aud bem in politifden Dingen blafiert Gewordenen noch lange in der Erinnerung haften. Während der 72jabrige Ribot, die Mabne bes alten Löwen ichuttelnd, mit alterserftorbener Stimme beredt in die Interpollationsbebatte griff, erftidte er im Tumult und Gebriill der tommenden Demogogen. Die brei linksftebenden Gruppen (Rabifale, unabbangige und unifizierte Cogialiften) hatten ihre Redner ausgeschidt, um einen Tendensprozeft gu erledigen. Gie warfen Ribot feinen Kambf gegen Balded-Rouffeau, gegen Bombetta und Jules Ferry vor. Gie konnten ihm die Autorität nicht verzeihen, mit ber er im Rultur-tampf gegen Combes auftrat. Diefer Ribot, ber Bater ber Altersverficherung ber Arbeiter, war nicht bemofratisch genug, nicht geeignet, nach ben Wahlen auch nur eine Woche im Romen des Lanbes ju regieren. Sinweg mit ibm! Gefagt, getan! Mit 306 Stimmen gegen 292 wurde bas Rabinett hinweggefegt. Es fehlte der parlamentarischen Ge-Franfreichs Blibminifter Seit Freitag ift biefe Lude ausgefüllt. Das Rabinett Ribot ift um 2 Uhr nochmittage offiziell ins öffentliche Leben getreten. Um 6 Uhr lag es faput am Boben.

Es ware verfehlt, mit bem Sturg Ribots, bem in erfter Linie perfonliche Motive gu Grunde liegen, auch ben fofortigen Sturg ber Bjabrigen Dilitar. dien figeit gu berbinden. Die Beit ift noch nicht gefommen. Dog bie Bege für Milberungen gegeht schon aus dem seit 8 Tagen von ruffelder Ceite gang öffentlich geubten Deud auf die frangofische Regierung bervor. Der nationaliftische Datin und ber im ruffischen Schlepptau ftedende Barifer Zem ps fibren eine methodifche Brekkampagne für den status aus, die von Betersburg infpiriert ift und naiber Beife mit ber Mu f. lofung ber Alliang brobt. Es ift geradegu rührend, daß auch die Londoner Times an biefer Rampagne fich befeiligt und Frankreich flar gu maden fucht, daß ber Dreifahrdienft eine conditio fine qua non feiner Grogmacht-

ftellung fei. Das nach Ribots Stura von Biviant aufe Reue innerbolt 24 Stunden fonftituterte Ministerium bedeutet einen gewaltigen Rud nach linfs. Man wird aut tun, es querit am Werfe gu feben, um fich ein endgültiges Urteil bilben gu fonnen.

# Tenticijiand.

\* Sinifer Bilhelm und ber Erghergog Thronfolger. Berlin, 14. Juni. Die "Rorddeutsche Allgemeine Beitung" ichreibt in ibrer Bochenrundichau: Der Befuch bes Raifers und Ronigs auf dem berrlichen Landfig bes ofterreichtich. ungarischen Thronfolgers in Bohmen wurde bei uns wie bei ber verbiindeten habsburgiichen Monarchie von der Preffe als eine neue Befundung ber bie beiden Berren verbindenben berglichen Greundichaft begrifft. Ruch ber Umftand, daß auf besondere Ginladung des Erzbergogs ber Staatsfefretar Großadmiral b. Tirpit den Raifer nach Konopischt begleitete, wurde in den Befprechungen der Blätter berborgehoben. Es braucht nicht naber ausgeführt zu werden, daß ein Beifammenfein bon brei Marinefachmannern, wie es ber Raifer, fein Wirt und der Grogadmiral find, auch auf den Inhalt ihrer Gefprache nicht obne Birfung geweien fein wird. Siervon abgefeben, muffen wir, in Rebereinsimmung mit ber "Biener Abendpoft", die politifchen Dentungen, die einige ausländische Blätter dem Raiferbefuch in Ronopifcht unteridieben wollen, als irrtumlich begeich-Dos war ber greife Senator Ribot, ber burch folde Entftellungeversuche nicht berührt. Die

Freunde des beutsch-öfterreichischen Bündniffes wie ber Dreibundpolitif werden gern ber iconen Stunben gedenken, die dem Raifer burch die liebens-würdige Gaftfreundichaft des Erzherzog-Thronfolgers bereitet worden find.

Babern gegen weitere birefte Reichoftenern. Min chen, 13. Juni. Bei ber Beratung bes State ber Finangberwaltung in ber Rammer ber Abgeordneten gab beute der Finnnaminister ein längeres Exposé über die berzeitigen Budgetverhaltniffe. Bon einer Rotloge fonne nicht gesprochen werden. Bapern habe einen geordneten, gut eingerichteten Saushalt, wenn es auch über feine Etatsiberichniffe berfügen fonne. Auf eine geordnete Schuldentilg. ung fei Bedacht genontmen. Der Minifter erflärte gum Schluft, es fonne mit ber Belaftung burch birefte Steuern feitens bes Reiches nicht fo weiter geben, wie bisher. Allen weiteren Gingriffen des Reiches in bas direfte Stenerfostem würde die baverifche Staatsregierung energischen Biberftand ent-

Berlin, 15. Juni. Die Finangfommiffion bes Herrenhaufes hat beute die Befoldungenovelle unterandert argenunmen; die Rovelle foil niorgen vom Plenum verobichiedet werden. Die Kommu-nolfommission des Serrenhauses bat den Entwurs betreffend die Erhebung bon Schiffahrtsabgaben burch Gemeinden und Brivate angenommen.

\* Graf Schwerin-Löwin. Der Brafident bes Abgeordnetenbaufes ift nicht unbedenflich erfronft. Als er am Sonnabend nach ber Sigung im Abgeordnetenhause in feine Bohnung gurudfehrte, flogte er über heftige Robfichmergen. Rachdem auch im Laufe des Conntags ber Buftond fich nicht gebeffert hatte, wurde Gebeimrat Korthe bingugegogen, ber eine Entgundung ber Gallenfteinblafe fontfatierte. Gebeimrat Korthe gab jedoch ber Hoffnung Ausbrud, daß trot bes boben Fiebers die Erfrankung eine günftige Wendung nehmen wird.

\* Gine Tenerungo-Interpellation. Die fonfervative Fraktion des Abgeordnetenhauses hat folgende Interpellation eingebrocht: "Bas gebenft die Staatsregierung angesichts ber Tatsache, daß fich an vielen Orten, namentlich in Großftabten und Industriebegirfen trot des bedeutenden Rudganges ber Biebreife ein erhebliches Diftverhaltnis gwiichen Bieb- und Fleischwerifen gebildet bat, gu tun, um im Interelle ber Bevölferung auf eine angemessene Preisbildung für das Beisch hingu-

# Das Berfahren gegen Dr. Liebfnecht. Die Geidziftsordnungsfommiffion des Abgeordneten hauses beriet am Montag vormittag den schlennigen Antrag Braun und Gen. auf Einstellung bes gegen den Abg. Dr. Liebfnecht vor dem Ehrengerichtshof ber Rechtsanwoltschaft zu Leipzig ichnobenden Disziblinarverfahrens für die Dauer der gegenwärtigen Zaoung, Der Berichterstatter, ein Mitglied der fortichrittlichen Bolfspartei, beantragte den Antrag Braun anzunehmen und die Einftellung zu verfilgen. Er wies auf die privilegierte Stellung der Abgeordneten bin fowie auf die 20jalrige Praxis des Haufes. Demgegenüber sprachen fich ein Mitglied ber konservotiven und ber freikonservativen Bartei dabin aus, daß aus ber Sache felbit Grunde gur Ginftellung bes Berfahrens nicht hergeleitet werden konnten, daß fie die Praris, beim Borliegen eines Antroges das Berfahren Schlechtbin einzustellen, für irrig bielten und bog damit aufgeräumt werben follte. Dem ichloffen fich ber Sprecher bes Bentrums und ber ber Nationalliberolen on, beibe für ibre Perfon und einen begrenzten Teil der Fraktion, während der Bole errte bem Berichterstatter guftimmen gu muffen. Die Abstimmung ergab die Ablehnung des Antrags Braun gegen swei Stimmen des Bolen und bes Fortidrittlers; das Berfahren gegen Dr. Liebknecht folf also nicht eingestellt werden. Darauf wurde mitgeteilt, daß ein Antrog bes Juftigminiftere auf Genehmigung der Eröffnung des Berfahrens gegen ben Abg, Liebfnecht wegen feiner Mitteilungen über die Angelegenheit der Ordensvermittlungen des Generals v. Lindenau vorliege. Der Ausichuf lebnte ein Eingeben barauf ab, weil biefer Wegenftand nicht auf der Tagesordnung ftand.

# Frankreich.

Bibiani's Formulierung einer beiffen Frage.

\* Baris, 14. Juni. Die urfprüngliche Faffung bes Militärgeietes, welche die erite Rombination bes Minifteriums gum Scheitern brachte, murbe mit Genehmigung Bivianis folgen-bermagen abgeanbert: Die Regierung wird binnen furgem Gefetentwürfe iber die militarifche Borbereitung ber Jugend und die Reorganifation ber Referven einbringen. Die Entwirfe find bestimmt, die Defenfinfrait ber Ra tion au erhöhen, die steis nur baran gebacht hat, die Ehre, Freiheit und die Beimat zu ichügen. Erft wenn die Entwürfe, die allen Ergebniffen ber Erfahrung und den Anforderungen ber nationalen Berteidigung Redmung tragen, angenommen und in Rroft gefett fein werden, fann die Regierung eine Erleichterung ber militärifden Loften porichla gen. Ueber die neue Faffung berricht ein Ginvernehmen. Die Regierung wird fich am Dienstag ben Rammern borftellen.

# Rumanien.

## Die Bufammentunft in Conftanga.

\* Conftanta, 14, Juni. Seute nodmittog tond zu Ebren des Kaisers Rifolaus eine große Ba-robe statt, an der Konig Karol an der Spitze der Truppen teilnobm. Die Wenge bereitete dem Kaifer branfende Buldigungen. Raifer Mitolaus empfing ben Minifterprafibenten Bralianu und ben Minister bes Aenfteren Majorescu, König Rarol ben ruffifden Minifter bes Mengeren Coffonoff in Mudienz

Die Trintipruche.

\* Conftanga, 15. Juni. Bei bem geftrigen Galabiner in der foniglichen Refideng brachte Ronig Rarol einen Trinffpruch aus, in bem es u. g. beist: I der politifden Betrachtungen, obwohl beute ein

Die foitbaren Bfanber bes Intereffes und ber Symathie für uns fonnen in allen rumanifden Bergen nur erhöbte Freude weden und in bem meinigen beionders erhöhte Danfbarfeit und fonnen nur bagu beitragen, die ansgegeichneten Begiehungen, die gwijden Rugland und meinem Lande so gliidlich angefnübst find, noch fester gu gestalten. Eurer Majestät eble und hochbergige Initiative gur Errichtung ber Hooger Friedenstonfereng ift ein ficherestinterpfand da ür, daß Eure Majeftat die Dienfte wurdigen, Die Rumd. nien der Coche bes europäischen Friedens mabrend ber Ereigniffe leiften fonnte, welche fich im Jahre 1913 auf ber Balfanhalbinfel abipielten. Das beftandige und unverrudbare Biel Rumaniens ift es, burch itabiles Gleichgewicht bergliche Begiebungen gwifden allen Balfanitaaten gur Erhaltung eines wohltätigen Griedens beigutragen, ber allein biefen Staaten gestatten fann, Die Bobliabet gu verwirf. lichen, nach ber fie ftreben. Aus innerftem Bergen beiße ich Eure Majestäten willfommen.

Der Bar antwortete folgendes:

Die berglichen Worte, mit benen Guere Majeftat uns foeben auf rumänischem Boden willfommen gebeigen baben, haben mich tief gerührt. Dant den freundichaftlichen Traditionen, welche uniere beiden Ländern immer vereinigt haben, wurden die Bande, welche ums verbinden, burch die ruhmreichen gemeinsamen Erinnerungen und die aufrichtige perfonlide Freundickaft noch je fter gefnübft. 3d bin gliidlich, beute den Wunich verwirklicht gu feben, den ich lange Beit bente, Euerer Majeftat in Ihrent eigenen Lande mündlich meine berglichen Gefühle ausbruden gu fonnen, Die ich fur Guere Majeftat empfinde, Unter ber Acgide Guerer Majestät hat Rumänien einen bemerkenswerten Auffdwung genommen und eine bobe Entwidelungs. ftuje erreicht. Rirgend fonnten bie erlangten Erfolge aufrichtigerer Genugtnung begegnen als in Rugland, too man bon jeher gewohnt ift, an den Geschiden ber Rachbarlander gleichen Bekenntniffes lebhaiten Anteil zu nehmen. Sich frinend auf die gegenseitige Sympathie der beiden Bölfer entspricht die Freundschaft zwischen Rumanien und Ruftland gleichzeitig den historischen Traditionen und den Intereffen ber beiden benachharten Lander. 3ch febe gu meiner großen Freude die Solidarität biefor Interessen als ein Unterpfand für die alistliche Entwidelung ber Begiebungen der Freundichaft guten Radbaricaft. In der Boffnung, daß nichts die friedliche Entwidelung Ibres Reiches fiort, erhebe ich mein Glas auf bas Wohl Gurer Majeftat. Abrer Majeftat, der gangen foniglichen Familie u. auf das der tapferen rumänischen Armee, deren fcone Begimenter ich foeben mit anfrichtigem Ber gnügen bewundere und beren fünften Rofiori-Regiment ich angehöre.

Confranța, 14. Juni. Ronig Rarol verlieb bem Minister Safonow das Groffreng des Rarolordens und bem ruffifden Gefandten Boffevein des Groß. freng bes Ordens bom Stern bon Rumanien.

Betereburg, 14. Juni. Jum Zarenbefuch in Conftanha bringen fast alle Blätter ftart breibundfeindliche Auffage und feiern im Borans den An-ichlug Ammaniens an Auftland.

# Balfanftaaten.

Grieden und Türfen.

\* Riben, 13. Juni. In feiner geftrigen Kam-errebe fagte Minifterprafibent Benigelos u. a. folgendes:

Auger Behntaufenden bon Griechen, die aus Throgien bereits nach Griedenland geflüchtet find, baben fich 20 000 auf die Kleinafien vorgelogerten Jafeln geflüchtet, wöhrend nach unferen Nachrichten weit über 30 000 Fliichtlinge, vielleicht an 50 000 an vericiebenen Bunften ber fleinafiatijden Rufte nur Entfendung bon Dampfern ju ihrer Rettung flehen. Die Regierung verfügte die geeigneten Majnahmen, um diesen Unglücklichen zu belfen. Sie fandte Dampfer und Lebensmittel ab und tat alles, um den Flüchtlingen zu belfen. Aber ift es möglich, daß diese Lage andauert? Und wenn fie ondauert, fann man fie länger ertrogen? würde eine gebieterifche Bilicht verleben, wenn ich es unterlaffen wurde, Ihnen gu fagen, baf bie Lage febr ernft ift. Griedenland fann die vor seinen Augen sich abspielende Katastrophe nicht mitanfeben und fich damit beanigen, mit den Opfern Tranen ju verotegen. Bir münfeben, boffen gu biirfen, daß eine Fortfetung ber Berfolaungen unterbleibt, und daß das bereits angerichtete Unbeil wieder gutgemacht wird. Dies wirde uns erlauben, die friedlichen Begiebungen jum türfifcben Reiche aufrecht zu erhalten.

## Italien.

Gine blamable Mffaire,

\* Rom, 14. Juni. Auf eine erneute Interbellation im Cenal wegen des Ralls des Generals Agliardi antivortete Ariegeminiter Grandi, daß genilgend omtliche Austunft zwar noch nicht borliege, dat aber der Sadwerhalt, infoweit er richtig befannt fei, ber fei, bag die Offigiere auf einer Inspettionbreife bei Cerbia in einen Saufen aufrührischer Lanbarbeiter gerieten, die erflatten, fie nur mit Erlaubnis bes republikanischen Abgeordneten Birolini freiloffen gu fonnen. Gin Bericht, der fich auf die Ansfage eines ber Offigiere fflige, fpreche auch bon einer Abnahme ber Cabel, boch liege eine Meugerung Rollarbis felbit, ber Rangaltefter und besmegen gumeift berantwortlich fei, noch nicht vor, weshalb ber Rriegsminifter erflärte, mit bem Urteil über ben Sall gurudbalten gu wollen, boch ftellte er ftrengfte Disgiplormogregeln in Musiicht, wenn die Saltung der Difigiere ich machlich ober inforrett gewesen fei. Der Borfall erregt großes Auffeben.

Rugland. Muftland und bas Dreijahrgeich.

Beteroburg, 14. Juni. Die Staatsfrife in Granfreich ftebt durchans im Mittelmunft

großer Teil der Breffe die Barffer Nachrichten kommentarlos wiedergibt. "Betersburgki Kurjer" veröffentlicht die Borgeichichte ber geftrigen Stundgebing in ber "Borgengeitung". Gofort nach dem Gintreffen ber Rachrichten vom Riidtritt Ribots berief der ruff. Bremier Coremp. Artifels vereinbart wurde. Indeffen verfammelten fich beim Ministerpräsidenten mehrere Minister, der Prafident des Reichsrates und hobe Militars, die überreinstimmend äußerten, Russand müsse doran erinnern, daß es seine Wehrlast auf Drängen Frankreichs erhöht habe und freundschaftlich aber kategorisch die Erfüllung der Bündnispflicht Frankreichs fordern muffe. Rach brabtlicher Befragung Gafon oms wurden Jowoloff entsprechende Beifungen jugestellt. Das Blatt behauptet, wenn die frangösische Krife Ueberraschungen herbeiführe, werde die Dumafession berlängert und eine bertraulice Beratung der Barteiführer einberufen werden, wie feinerzeit wegen der Riffungsfredite.

## Die Wirren in Albanien.

Gin Illtimatum bes Gurften bon Albanien.

Bien, 13, Juni. Die Mibanische Rorresponbeschlossen, an die Aufständischen ein Ultimatum zu richten, in welchem dieje aufgefordert werden, fich binnen 24 Stunden bedingungslos gu unterwerfen und die Woffen abguliefern. Im Jalle der Richterfüllung ber Forderung foll alsbald allfeitig ein kongentrischer Angriff auf die Aufftändischen erfolgen. Ferner verlautet, daß die fürstentreuen Truppen geitern Sidmi erobert und die Aufständischen von dort vertrieben baben.

Der Angriff auf Duraggo.

Mailand, 15. Juni. Rach bier foeben einge-troffenen Rachrichten aus Duraggo haben die Auf-ft an difchen, von Schiaf fommend, beute Mor-gen um 41/2 Ubr die Stadt an gegriffen, (Nach der Albanischen Korreipondeng follten die Aufstänbifchen im Begriffe fein, fich allmählich zu ver-krimeln.) Es hat fich eine Schlacht entsponnen, die noch andauert. Auf beiden Geiten find bereits große Berlufte eingetreten; u. a. ift der hollandifche Oberft Thom fon durch einen Schuft verwundet worden und dann um 6 Uhr geftorben. Die Stadt ift in Gefahr, von den Aufständischen ge-nommen zu werden. Stalienische und öfter-reichische Matrofen find gelandet, um das Balais des Fürften und die Gesandischaften zu

Die Aufftandifden giehen fich gurud.

Bien, 15. Juni. Un biefigen offiziellen Stellen ift beute Abend folgende Devefde aus Duraggo von 5 Uhr nadmittage eingetroffen:

Die Lage bat sich gebessert und wird als günstiger aufgefast. Die Aufständischen haben schwere Berluste erlitten. Die Anzahl der Berwun-deten ist sehr groß. Der Fürst hat sämtliche Posi-tionen behanptet. Die Revolutionäre zieben fich gur fid und vorderhand liegt fein Anzeichen bor, daß fie den Angriff gu erneuern beabficktigen. Der moralische Zustand der Berteidiger ist ein sehr guter und die Stimmung zubersichtlich. Lugenblicklich berricht in Duragzo vollist an dige

# Lotales.

Limburg, 16. Juni.

Berfonalien. Serr Gifenbahn-Brafti-fant Altstädter von bier ift zum 1. Juli als Königl. Bahnbossvorsteber nach Warburg (Wests.)

= Dem Mannergefangverein "Liederblüte", der befanntlich am letten Conntag unläglich eines Gefangwettstreites in Cobleng unter ftarter Konfurreng den 2. Preis in der 2. Stadtflaffe errang, wurde geftern obend ein festlicher Embfang bereitet. Die inaffiben Mitglieder ber Lieberblitte, die beiden Mannergesangvereine "Eintracht" und "Gutenberg" geleiteten unter Begleitung einer Mufiffopelle den preisgefronten Berein

wo eine fleine Rachfeier ftattfand. = Die Berfteigerung der Grasnus. ung auf den ftadtifden Grundftuden, mit Ausnahme der flädtischen Anlagen, ergab den an-febnlichen Betrag von 332 M. Davon entfällt die Summe von ca. 250 .W affein auf die Grasnubung

im Briidenfelde.

= Die erfte Gan. Borturnerftunde des Labn-Dill-Gaues der Deutschen Turnerichaft in diefem Jahre fand am vergangenen Conntag in der Turnballe des biefigen Turnvereins (E. B.) ftatt. Bon 130 Bereinen bes Gaues waren 118 durch 142 Turmvarte und Borturner vertreten, außerdem der Ganvorftand und Turnansichus fait bollgablig. Die lebungen ftanden unter der Leitung des 1. Gauturnwarts Dund nd . Sachenburg. Nachdem der Borfigende des Turnvereins Limburg. herr Oberfehrer Dr. Gonabel die Teilnehmer begriift hatte, wurde mit den allgemeinen Freiübungen begonnen, die beimt diesjährigen Gau-Turnfeft als Bflichtfreinbung borgeichrieben find. hieran ichloffen fich das Gerateturnen und die bolfstümlichen Hebungen (fogen. Beichtothlethif). Mud einige Turnfpiele wurden durchgenommen. Den Collug ber proffischen Arbeiten bilbeten einige intereifante Reulenfibungen. In die Uebungen foloft lich ein gemeinsames Mittagsmabl. Berr Landgerichtsprafibent de Riem als Borfigender bes Jugendidun-Ausichnifes und Berr Souptmann Mrres bom Begirfsfommonde wohnten langere Beit den Uebungen bei.

= Bon der Boft. In Limburg finden befanntlich werftage vier Ortsbriefbestellungen ftatt: um 7.30 und 10.20 borm., 3 und 6 Uhr nachm. Unfere Lefer wird es intereffieren gu erfahren, wie Die Boftzügemim, bieran anichließen. Bei der eriten Beftellung werden abgetragen die Brieffendungen und allen am Abend porber (nach 5.29) und in ber Racht eingegangenen Briefpoften, einicht. ber wichtigen, febr umfaffenden Boften bon ben von Cobleng 6.37 und von Giegen 6.48 bier eintreffenben Friihaligen, die in Cobleng und Giegen günftige Anidiluffe faft aller Richtungen aufnehmen und auch bereits die Berliner Abendzeitungen bier anbringen. Go bringen fie g. B. noch die Rorreiponbeng bon Frankfurt (Main), ab 1.44, bon Roln, ab 1.58, bon Berlin, Anh. Bhf., ab 8.23, bon Leibzig, ab 10.05 uft. - Bur zweiten Bestellung fommen die Gendungen aus den Briefpoften, die mit den Birichen 7 und 10 Uhr vorm. eintreffenden Bugen befordert worden find; also einschlieflich der Brief-Boft von Roln 6.17, von Frankfurt a. Dt. 7.51, von Berlin, Botsd. Bbf., 10.13 Uhr nachm. — Bur dritten Bestellung die Gendungen bon allen Mittag-Biigen, eintreffend bon 12 bis 2.10 Uhr. - Bur pierfen diejenigen aus den fpater bis 5.29 Ubr eingelaufenen Boften. - Bei der einmaligen Gonn. tags bestellung werden alle bis 8 Uhr vorm. hier eingetroffenen Sendungen abgetragen. Um welche Poftgiige, Briefpoften uftv. es fich im einzelnen bandelt, fann am Boftichalter erfragt werben.

## Provinzielles.

Bentrumoverfammlung.

- Bundfangen, 14. Juni. Bente nachmittag batten wir hier in den ichonen, großen, oberen Raumen des Gaftbaufes "Bum deutschen Raiser" von Anton Gidmann eine Berfammlung der Bentrumspartei, die febr gablreich besucht war. Herr Bfarrer Chrlich begrüßte die Anweienden mit berglichen Worten, worauf unfer Reichs. und Landtagoabgeordneter Serr Juftigrat Dr. Dablem in fünfviertelftlindigem Bortrage fiber die politische Lage eingebend referierte. ffiggierte flor und gutreffend bos gesomte Berbult-nis der europäifchen Machte gu einander und Beigte, wie daraus die Rotwendigfeit ber Militarvermehrungen erwachien, die der jegige Reichstag in den Jahren 1912 und 1918 bewilligt bat. Im Unichlug daran legte er die erfolgreichen Beftrebungen namentlich der gentrumsbartei dar, die aus diesen Militarvermehrungen erwachsenen finanziellen Lasten bon den ichwachen Schultern der gering Bemittelten fern zu balten. Dann ging der Redner im einzelnen auf die fibrigen bisberigen und die bevorstebenden Arbeiten des Reichs. tages und besonders des breuhischen Abgeord-netenhauses ein, auf die Ausgestaltung unserer Bollgeschgebung und Sandelsvertragspolitik, deren Bedeutung für den Besterwald er an der Abhängigfeit der Preife unferer Beftermaldbafalte bon der ifandinavischen Konfurrenz dartat, auf die preugifche Wahlrechtsbewegung, die Geftellung der Eisenbahnanlagen, die Schulfrage uim. idilog mit einem begeisternden Appell gum unerichütterlichen Festhalten an der altbewöhrten Ben-trumspartei. Das Referat fand sehr aufmerksame Zubörer und ungeteilten sebhaften Beifall. Als-dann beseuchtete der Sefretär der nassanischen Zentrumspartei Gr. Serken rath aus Limburg noch die Stellung der Bentrumspartei in Denischland und Breugen gegeniiber ben Regierungen und den anderen Barteien. Der Berr Borfibende banfte beiden Reduern und betonte, daß noch allem, was wir in unferem Baterlande als Folge iberaler und fogialbemofratifder Barteibolitif bisher erfahren baben und noch feben, für uns als Bolitiker die Stellung einzig und allein bei der frurmerbrobten enburreichen Bentrumspartei ge-geben fei und bleibe. Die Berfammfung nahm einen erbebenden Berlauf.

22, Raffauifder Stabtetag (2. Tag.)

fc, St. Goarshaufen, 13. Juni. Magiftrats. findifus Langer - Frankfurt a. DR. fprach fiber die Banderfürforge nach dem preußischen Gefeh bom 29. Juni 1907 und nach dem Reichsgesesvorentwurf. Er wies auf die Fortidritte bin, die man in den letten feche Jahren auf dem Gebiet der Banderfürforge gemacht habe und die in dem Borentwurf darin ibren Ausdend finden, daß in ihm als Sauptaufgabe der Wanderarbeitsftatten die Arbeitevermittlung vorgeseben fei, fobann weiter n der Errichtung bon Arbeitsbeimen, die den Banderern auf längere Beit Aufenthalt gewähren werben. Doch auch Bedenfen feien gegen ben Borentwurf infofern vorzubringen, als die Banderroutenfeitlegung jeweils durch ben Bundesrat erfolgen Bauptfächlich fei jedoch in dem Borentwurf die Errichtung von Arbeitsgerichten gu vermiffen, Die dann ibre Tätigfeit aufzunehmen baben, wenn ein Wanderer eine ihm zugewiesene Arbeit zurüchveise. Alles in allem bringe der Borentwurf, wenn er Gefet werde, die Beborden ein gut Stiid weiter auf dem Bege der Bandererfürforge. - Stadtverord-neter Regierungsbaumeister a. D. Sion . Frant-furt ließ fich über die Bassergewinnung im vorderen Tannus durch Stollenanlagen aus. — Die Geschäftsvereinsachung der Kommunalbehörden, insbesondere die Abichaffung des Tagebuches, bebandelte Burgermeifter Gierlich-Dillenburg.
- Ueber die Denfmalspflege im Regierungsbegirf Biesbaden berbreitete fich der Begirtofonfervator Gebeimer Baurat Brofeffor Qutbmer . Frant. furt a. M. - Bilirgermeifter Saerten - Limburg brachte den Bunich junt Ausdrud, daß den Gemeinden und Studte fruhzeitig gemig die von Brofeffor Luthmer angefündigte Berordnung jum Edute von Baudenfmalern in Stadt und Land gur Renntnis gelange, damit auch fie Stellung gu Diefer Berordnung nehmen tonnten und es nicht wieber gefchebe wie beim Erlag ber letten Beftimmungen betreffend den Schutt bon landichaftlich fdonen Gegenden. Die bieranf vorzumehmende Reu- und Erfahmabl des Boritandes ergab die Biederwahl der ausicheidenden Mitglieder. Bürgermeifter Gierlich-Dillenburg, Beigeordneter Rorner. Biesbaden und Stadtverordnetenvorfteber Dr. Riidiger-Bad Homburg v. d. S. - Die Berfammlung beichlog fodann, einer Einladung des Seffen-Bolbed'ichen Stadtetags gu folgen und im Jahre 1915 gufammen mit diefem in Marburg a. L. eine Tagung abzuhalten. — Ein Effen, eine Fahrt nach Schlog Reichenberg und Befichtigung ber Burg unter Subrung des Begirfstonfervators Gebeimer Baurat Brof. Luthmer-Franffurt a. D., fobann ein Imbig von ber Stadt St. Goarsbaufen gegeben, beichlog ben 22. Raffanifchen Städtetag.

# Begirte Generwehrtag in Danborn.

d. Dauborn, 15. Juni. Bum geftrigen Begirfa-fenerwehrtage mar unfer Ort reich beflaggt. Bei der Tagung waren 21 Webren durch 79 Abgeord. nete bertreien. Um 11/4 Ilbr fand bie feftgefeste Brobe der hiefigen Wehr ftatt, welche unter der Leitung des Berrn Rommandanten Dombach jur Bufriedenheit aller Fachleute ausgeführt wurde. Ilm 234 Uhr traten die Delegierten bes Bezirfstages gur Beratung im Gafthaus "Bur Rrone" gujammen. Ale Bertreter des Beren Landrats wohnte Berr Rechnungsrat Ririch ben Berhandlungen bei. Der Boriibende des Begirfs Berr Rreisbrandmeifter Jojef Müller : Limburg eröffnete die Berfommlung mit einer Begrugungsansprache und brachte ein Raiferhoch aus. Much Berr Burgermeifter Schafer . Dauborn bieg die Anwesenden berglich willfommen. Darnach bielt Berr Ingenieur Birfmann - Limburg bon den Main-Rraftwerfen einen Bortrag über eleftriiche Leitungen und deren Bebandlung bei Branden, fpegiell bei Heberlandgentralen. Gur feine intereffanten Musführungen iprach Areisbrandmeister Müller dem Redner den Danf ber Berfammlung aus. Der Schriftfiihrer, Berr Diefenbach Gichhofen, berlas alebann ben Behren mit 973 Mitgliedern, Der Roffenbericht, im Begirft weilen,

erstattet bon Herrn Josef Ren & - Limburg, ergibt an Einnahmen 336 Mart, an Ausgaben 197 Mart, jodah ein Kaffenbestand von 139 Mart vorhanden außerdem noch ein Sparfaffenbuch von 550 Mart. Dem Raffierer wurde Entlaftung erteilt, Un Beitragen gu ben Bermaltungsfoften werden auch für das laufende Jahr pro Kopf und Wehr 10 Big, erhoben. Bei der Neuwahl der statuten-gemäß ausscheidenden Borstandsmitglieder wurden die herren: Kreisbrandmeister Miller. Limburg, Braun. Elz und Pauli-Riederselters wiedergewählt. Als Ori für den nächsten Begirtstag murbe Saufen bestimmt. Es murbe ein Untrag angenommen, welder begwedt, daß die Aufnahme junger Mitglieder icon mit dem 18. statt wie bisber mit dem 20. Lebensjahre erfolgen fann. herr Kreisbrandmeifter Miller und hert Redmungerat Ririch gaben noch verichiedene Unregungen. Aledann wurde der Bezirkstag durch den Borfigenden geichloffen.

Taujendjahr - Feier.

. Saiger, 15, Juni. Die Taufendjahrfeier nahm bis jeht, vom Wetter beglinftigt, einen außerordentlich befriedigenden Berlauf. Die Stadt ift reich geschmüdt. Hunderte und Taufende bewegen fich in den von Maien- und Tannengrun umrabmten und bon großen Triumpbbogen überipannten Strafen. Der geftrige Tag galt besonders der firchlichen Zeier. Da die alte fatholifche Bfarrei Haiger fich auch in die benachbarten Bistilmer Trier und Baderborn, wie in das Erzbistum Roln erstredte, so waren aus den Grenzpfarreien diefer Sprengel gwölf Briefter mit gablreiden Glanbigen und fathol. Bereinen gur Berberrlichung unfers Feftes gefommen. Den im Freien errichteten, ebenfo geschmadvollen als einsachen Altar umftanden während des von dem Decionten des Defanats Rirden, herrn Bfarrer Cherbardy von Begdorf, unter Affifteng der Berrn Bfarrer Dr. Eismann von Herdorf und Pfarrer Leng von Riederfischbach gefeierten Sociamtes 20 fatbol, Bereine. Berichie dene Rirchenchore aus ber trierischen Diogese trugen ftreng liturgifch, teils im einftimmigen Choral, teils in madtig wirfendem Mannerchor die Deg. gefänge bor. Rach dem Evangelium bestieg Serr Domdefan Bralat Dr. Silpifc bon Limburg als Bertreter der bifchöflichen Beborde die neben dem Altar errichtete Mangel, von der aus er an die in weitem Umfreise geicharte Buborericaft die Festpredigt bielt. Um Nachmittag bielt der Gerr Bfarrer von Biffen im Ergbigtum Roln unter Affifteng des herrn Bifars von Irmgardeichen im Bistum Baderborn und eines trierifden Bifars die feierliche Segensandacht. Die Festpredigt für ben Radjunittag batte Berr Bfarrer Roll von Dillenburg übernommen, ju deffen Pfarrei die Ruratvifarie Saiger noch als eine fast felbständige Filiale gehört. Radi derAndacht richtete zunächst Sr Dechant Eberhardy namens der Pfarreien des Dekanats Rirchen eine febr bergliche Ansprache an die gewaltige Festversammlung, bei deren Schluß er dem biefigen Beren Muratbifar 28 a g mann, der die gange firchliche Teier in umfichtigfter Beife vorbereitet und geseitet bat, als Ertrag einer Comm-lung fur den bringend nötigen Reuban einer Rirche eine Borfe mit 1200 M, ein Geichent der einstigen Pforrfinder bon Saiger, überreichte. Berr Burgermeifter Berhaus bon bier begrüßte in febr fympathischen Borten Geren Dombefan Sil-pifch als Bertreter ber Diögefanbeborbe und die fathol. Festgafte und feierte das friedliche Einvernehmen der Ronfessionen bier. Berr Bfarrer Dr. Eismann verbreitete fich in einer gehaltvollen Rede über Ronig Nonrad I., den Stifter der alten fathol. Bfarrei Baiger (am 24, April 914) und herr Kuratvilar Bagmann machte mit einem warmen Danke an die Teilnehmer des Jestes, befonders die Berren Domdefan Silpifch, Burgermeifter Berhaus und Dechant Cherhardy den wurdigen Schluft der Geftverfammlung, die mit ihm in ein begeiftertes Soch auf Bapft und Raifer einftimmite.

# Eichhofen, 15. Juni. Dem biefigen Befangberein "Fidelio", welcher fich gestern an bem Gesangwettstreite in Fischbach i. E. beteiligte, wurde im Rlaffenfingen in der 2. Landflaffe der Breis guerfannt.

) Debru, 16. Mai. Bei bem am Sonntag den 14. d. Mis, in Baldbaufen ftattgebabten nationalen Bettftreit errang der biefige Quarteitberein "Arion" mit 10 Gangern unter Leitung feines erft 17jabrigen Dirigenten S. Rlaffe 2 ben 2. Breis fotvie ben 2. Ebrenpreis. Im bodiften Chrenfingen ftand der Berein an dritter Gelle. Es ift diefes Refultat um fo erfreulicher, als ber Berein im Rlaffen- und Ebrenfingen mit 5, im bochiten Chrenfingen mit 12 wettstreitenden Bereinen fonfurrierte.

. Binter, 14. Juni. Sente murbe die an der Seitenftrage nach Lindenholgbaufen gu erftandene Turnballe ihrer Beftimmung übergeben. In bem Buge gabiten wir über 10 Bereine. Die Feftrebe. Die herr Lehrer Ridel bielt, fand begeifterten Biderhall, ebenfo die Aniprachen bes Kreisvertreters und des 2. Gauberfreters Beren Dr. Reid. höfer bon Sabnitatten. Die Größe des Gebandes ift 378 Quadrameter. Roch größer aber ift ber fich anfalliegende Spielplat.

If Rieberfelters, 14. Juni. Rette Burid. den! In der Mariengrotte im naben Balde wurde langere Beit hindurch die Opferbuchte gepländert. Gestern gelang es einem Bürger, des Diebes habhaft zu werden. Er hatte nämlich and-ländisches Geld in die Opferbiidise gelegt und entfernte fich. Rach einigen Minuten war das Geld idion wieder veridiwunden. Er durchfuchte furger Sand zwei Coulfnaben, die an der Grotte maren und fand bei ibnen fein ansländisches Geld wieder. Bei einem Berbor bor dem Burgermeifter geftand dann auch der eine, alle die Diebftable an der Grotte ausgeführt zu baben.

X Breitenau, 14. Juni. (Begirfsfest der fathol. Jünglingsvereine). Am 29. April a. c. war in einer Brafides. und Spielleiterberfammlung beichloffen worden, das Be. girfsfeft der fathol. Bunglingsver. eine des Beftermaldes am 21. Juni in Sobr zu begeben. Ginige Tage darauf ward burch das "Greisblatt" befannt, daß der Zentralborftand der Tenerwebren Raffaus nebft Regierungsvertreter feine diesjährige Sauptverfamm. lung am 20. und 21. Juni in Sobr abbolt. Gleichzeitig feiert auch die Bobrer Feuerweurfapelle ihr 25jabriges Besteben. Begen diefer Doppelfeier muß das Begirtefest unferer Jung. mannicaft berlegt werden. noch einzubernfende Brafidesber. fammlung wird neuen Termin feft. feten. Das hapert etwas wegen ber "aufichie-genden" Jeste und Rirchweiben, aber auch wegen ber Schulferien, ba manche Spielleiter bann nicht

Deertveber, 15. Juni, Am Conntag feierte ber biefige Turnverein fein einjahriges (1) Stittungsfeit mit Seftaug, Bollerichieben und Bolls-beluftigung. Das "Beden" mit Bollern begann nachts um 3 Uhr 5 Minuten und währte eine Stunde. Der Festzug war nach "ausnahmsweifer' Genehmigung der Bolizeibehörde "auf Grund d. R. B. B. v. 16. 3. 13. § 16° auf 1/2 Uhr festgesett — um 2 Uhr begann die saframentalische Andackt Offenbar wegen des iibeln Wetters fand der Bug. an dem fich vorziiglich Oberwegerer und Steinbadjer Bereine beteiligten, dann um 3 Uhr ftatt. Das Geft war gut befucht. Unmittelbar vor ber Rirdje befand fich eine fog. Ehrenpforte, an ber morgens 130 Erstfommunifanten, die die aloufianifchen Conntage halten, und die gange Gemeinde auf dem Beg jum Sociamt entlang geben mußten; die "Bforte" entbielt folgenden Spruch: "Geturnt und getrunken, gesungen und geficht. Bon ichet bes Turners Bahlipruch ift." Schickt fich io et-was? zumal in der Rabe der Kirche?

P. Lorch a. Rh., 14. Jami. In bem Begirfe Geisberg gelang es bem Forfter Elgner aus Lord auf einem Kartoffelader drei Wildicweine zu er-legen. Der Förster bat damit in furzer Zeit nicht weniger als feche dieser die Landwirtschaft und auch den Weinbau icadigenden Borstentiere abge-

Telegramme.

Die militarifde Endquittung fur Babern. Berlin, 15. Juni. Auf Grund der Ministerial-Erfauverteilung für 1914 bat ab Serbst 1914 die Einstelfung aller in den Reichstanden aus. len augerhalb Elfag. Lothringens au erfolgen. Die Berordnung bestand bereits bot 1903 und wurde durch die Ministerial-Erfagvertei-lung für 1903 berfuch bweife aufgeboben.

### Das deutsch-englische Abfommen über Die Bagdadbahn.

Berlin, 15. Juni. Das deutsch-englische Abfontmen fiber die Boadodbabn und Mesopotamien ift bente in London von Gir Edward Gren und bett deutiden Botichafter Lidmowofy als Bertreter ihrer Regierungen paraphiert worden. Ueber alle sur Dioluffion ftebenden Fragen ift ein bolliges Ginbernehmen erzielt. Die Abmachungen werden erft nach Abichlich der Berbandlungen mit der Kforte in Kraft gefeht werden können, da in weientlichen Buntten die Buftinnnung der türfischen Regierung erforderlich ift. Daber können auch Eingelbeiten fiber den Inbalt des Abfommens erft foater mitgeteilt werben.

Gin Heiner Grfolg Duertas.

Remport, 14. Juni. Rach einer Meldung aus Majatlan bat das merifanische Truppentransport. idnif Guerrere den armierten Dampfer der Rebel. len Culiacan nach einem Gefecht auf der Bobe von Guanmas geftern abend gerftort.

Der Rampf um Duraggo,

Duragio, 15. Juni. Geit 4 Ilbr morgens tobt ummitterbrochenes Gewehr- und Geidunfener. Der Gurit leitet die Berfeidigung der Stadt. Die An-greifer famen von Raftbul und Rowaja. Die Agencia Stefanti meibet and Duraggo von 4.26 Uhr nach-mittags: Der Kampf banert an, Oberft Thomfon ift bente morgen burd mehrere Gewehrschiffe get totet worben, als er bei ben Borpoften weilte.

Roch 4 Uhr beute nachmittag trat ein Augenbiid der Mube ein. Indeffen fieht man in furger Ent fernung awei feindliche Maffen, die bon einen Augenblid jum anderen in die Stadt einfallen fon nen, um sie zu plündern. Man fürchtet einen nacht-lichen Angriff. Die Babl der Toten und Bermun-deten ift febr groß. Der Fürft hat aus Alessio Berftarfungen der Miriditen berbeigernfen.

Can Giovanni di Medua, 15. Juni. Seute nadmittag find 1500 Malifforen von Aleffio nach Durazzo abzegangen.

Bien, 15. Juni. Ueber den Tod Thom' ons eriabit der Morreipondent der Breffe" in Duroggo folgendes: Thomfons Leute lagen beute morgen in den Schützengraben. Er befahl das Borriden der Schütenlinien. Die Lente. meift bewaffnete Maliforen, aogerten angefichts des bestigen, feindlichen Feuerd. Thomson fprang, um ihnen Mit gie madien, aus dem Graben und fturmte mit geschwungenem Cabel voran. Er murbe bon einer Rugel födlich getroffen. Um 9 Uhr horte man nur noch vereinzelte Gewehrichuffe. Der Angriff der Rebellen ichien um 9 Uhr vorläufig abgedolagen zu fein.

Rom 15. Juni. Der italienifde General Maliardi, der bei Ravenna fich den Gabel von Go Bialrevolutionaren abnehmen lieft, murde gur Disposition gestellt und gegen ihn das Disziplinarverfabren eingeleitet.

Wetteranofiditen für Mittwoch 17. Juni. (Beilburger Betterbericht.) Beitweise wolfig und vielenorts Gewitter ober Gemitterregen, etwas flibler.

## Bermifchtes.

Bur Bluttat in Sofheim (Geffen). \* Darmftadt, 14. Juni. Bie jest feftftebt, ift die Zat mit einem Beil ausgeführt worden, das mon beim Ansraumen unter dem Bett des ermor Deten Bad fand. In der Stelle, mo die Leiche Des ermordeten Bad auf der Erde lag, war der Boden nicht verbrannt, aber mit Betrofeum getranft. Der störper ber Fran ift teilvoeife verbrannt. Die Togestoffe mit 192 A ftand unberührt unter den Baidtiich des Zimmers, in dem die beiden Madchen ichliefen. Auf dem Rachtliich des Mannes fand man noch eina 150 & Rieingeld. Der Zäter Blorich fanntrop feines Leugnens für bollftandig überführt gelten. Er gibt Bu, dag die in seinem Bimmer gefundenen Arbeitelleider, die durch und burd mit Bfut getranft find, wie Sofe, Schuhe und Schitge, fein Eigentum find, fann aber nicht angeben, wie das Blut dabin gelangt ift. Er bat diefe Bleider noch furg vor der Tat getragen. Man fand außerdem Blutipuren an feinem Rorper, und Bimar gunadit an den Fingernageln, an ben Baden Blutipuren der Singer, bon dent Magieben der Striimpie berrührend, an der oberen Rudfeite des Beindes und auf ben Greffelle an ber Stelle Bemdes und auf der einen Guffloble, an der Stelle mo das Blut der Blutlache durch den gerriffe. Det men Schub direkt an den Buß gelangt ift. Der Morder wird am Montag bier eingeliefert. minalfommiffar Daniel weilte am Sonntag in Beithofen Befthofen, um nach dem geraubten Geld m

Darmfindt, 15. Juni. Bu der Mordtat in Sof. | beim erfahren wir weiter, daß fich durch die Ernittfungen der Staatsanwalischaft nunmehr jo er-Midendes Beweismaterial ergeben bat, daß d. ver-Sidtige Badergehiffe Florich für vollstandig aberführt gelten darf Man bort, daß er bas geraubte Geld beiAngeborigen vergraben babe. Cheritantsamwalt Schwarz und Ariminalfonatiffer Doniel leiten beule die weiteren Ermittlun-Un an Ort und Stelle. Borousfichtlich fteben weilete Berhaftungen in der Sache bebor. Weitandnis des Murders.

Borme, 15. Juni. Der Morder Florich legte ein umfaffendes Geitandnis ab. Er gab an, babe in der fraglichen Rach mit feinem Meifter Etreit angefangen. Me biefer ju einer Schüppe tiff habe er ihn mit einem Beil niedergeichlagen. Beim Riederfallen fei der Meifter auf einen Eimer gestürgt. Durch ben entftebenden garm aus bem Schlafe gewedt, fei die Frau des Meifters berbeigeeift. Er habe bann die Frau bis ins Schlafgimmer verfolgt und fie dort mit ihren Töchtern nieder gefchlagen. Darauf habe er den In-balt der Labenfaffe - es waren 875 M - in einen Beutel geleert und fei gefloben. Den Beutel mit bem Geld babe er zwifden Gerrnsbeim und Abenbensen weggeworsen, wo man ihn auch dann wiederfand. - Die Beerdigung der Opfer fand beute unter ftarfer Beteiligung der Bevölferung ftatt. (Bon anderer Seite wird noch gemeldet, Glorich habe in feinem Geftandnis noch angegeben, daß ihm ein Mann bei der Tat gebolfen habe, doch tenne er fich des Ramens feines Mitschuldigen nicht mehr

Handels-Nadrichten.

[ Wiedbaden, 15. Juni. Biehbof - Marktbericht.
Muntliche Kotierung. Anftried: 63 Ochfen, 43 Bullen,
172 Kübe n. Färjen, 385 Kälber, 62 Schafe, 996 Schweine.
Preis per Kr. Schlachtgewicht: Ochfen 1. Qual. 85—92,
2. Qual. 78—85 M. Bullen 1. 72—78, 2. 68—71 M.
Färjen und Kühe 1. 85—90, 2. 70—77 M. Kälber 1.
00—00, 2. 105—110, 3. 93—100. Schafe (Lafilammer)
M. 00—00. Schweine (100 bis 240 Pfd. Lebendgewicht)
57 bis 60 M., 240—300 Pfd. Lebendgewicht) 56—00 Mt.

Brantfurt, 18. Juni. Am beutigen Getreidemartt ftellten sich die Preise wie folgt: Beizen: Verterauer
M. 22.25—00.00, kurhessischer 22.25—00.00, ausländischer russischer 22.50 bis 23.75. La Plata 22.00 bis 23.50 M.
Roggen: hießger n. Pfälzer M. 18.00—18.50 russischer 18.25 bis 18.75 M. Gerfte: hierländische Brauware
00.00—00.00 M. Hafer: bierländischer 18.00—19.00
M. russischer 18.00—19.75. Mais: Laplata 15.00 bis
15.75, Donau 00.00—00.00. Meht: hießged Beizennehl

Br. 0 M. 30.75—00.00 M., feinere Marlen 50 Pfg. bis N. 1.00 höher. Rosgentleie M. 11.50—12.00. Albes per 100 Lg. netto lofo hier. Hen M. 3.20 bis 3.60, Stroh M. 0.00—0.00. Kartoffeln (per 100 Kg.) in Wag-gonladung 6.50—7.00, im Betailvertanf 7.50—8.00 M.

Berantwortl. f. Anzeigen u. Reflamen Q. Reumair.

Limburg a. L. Obere Graben-

strasse 5.

Fertige Herren- und Knabenbekleidung billigste Anfertigung nach Mass. - | Preise. WIID. LENNAPU SENIOP, Limburg, Koramarki.

# VOLKS-KONZERT

<u> ' ব্রহ্মের অক্রিয় কর্মের রাজক্রিক্রিক</u>

zum Besten des Verschönerungs-Vereins Limburg Mittwoch, den 17. Juni 1914, pünktlich abends 81/2 Uhr, in der Turnhalle zu Limburg.

### Vortrags-Folge:

I. Teil.

- 1. Zwei Quartette (Frau Reutener, Frau Zielinski, Herr Wenzel, Herr Zielinski). a) Hymne an die Nacht . . . Beethoven b) Wanderers Nachtlied . . . Lehmann
- Largo aus dem Konzert für 2 Violinen D. Moll . . . . . . (Herr Bansa, Herr Rabt jun.).
- 3. Zwei Duette (Frau Arretz, Frau Reutener). Mallerherz . b) Die beiden Nachtigallen . . Hackel 4. Lieder zur Laute (Herr Zielinski),

Kothe

- a) Eine alte Legende b) Es kommt die Zeit, da ich wandern muß c) Ich habe mein Feinsliebehen
- schon lange nicht geseh'n 5. 3 Lieder (Frau Reutener). Lieder (Fran Remark) Joh.Brahms
- 6. 2 Solis für Violine (Herr Raht jun.) a) Gavotte . . . . . . J. Ph. Rameau & Mynarski
- 7. Zwei Quartette (Frau Reutener, Frau Zielinski, Mynarski Herr Wenzel, Herr Zielinski). a) O Frühling, wie bist du so schön Abt
- b) Sountags am Rhein . . . . Palme Am Klavier: Fran Rabt.

Pause 15 Minuten.

H. Teil.

- 1. Irrlichter-Reigen, getanst von 28 jungen Damen
- 2. Singspiel: Der Reigen des Jahres, gesungen von Vollmer, Haebler, Ludwig, Frau Zielinski). Am Klavier: Fraulein Basse, Herr Haebler.

Eintrittspreise: I. (nummerierter) Platz 1 .- Mk., II. Platz 50 Pfg., Galerieplatz 30 Pfg. Karten-Vorverkauf bei Herm Buchhändler Heinrich, Obere Grabenstr., u. durch Herrn Tewes.

🥯 중요중 요요요요요요요요요요요요요요요

Hiermit beehre ich mich, meine Zulassung als

# Rechtsanwalt

bei dem Kgl. Amtsgericht in Rennerod und Ernennung zum

# Notar

bekannt zu geben.

Meine Geschäftsräume befinden sich in

Westerburg Oberstadt, Langgasse Nr. 8.

# Bruno Anspach

Rechtsanwalt u. Notar.

# Bade - Wäsche:

Bade-Anzüge

Bade-Trikots für Herren, Damen und Kinder,

Bade-Mützen Bade-Tücher

Bade-Hosen

Schwimm-Gürtel "Retlung"

besonders geeignet z. Erlernen des Schwimmens. Absolute Sicherheit.

Didwurzpflanzen hloggut Hadamar.

Ein braver Junge Ferd. Held. 4632 Schreinermeifter, Dieg.



Wir machen hiermit die traurige Mitteilung, daß unser lieber Vater,

Großvater, Schwiegervater und Onkel

# Herr LOUIS Wohmann senior

heute vormittag im Alter von beinahe 87 Jahren, versehen mit den Tröstungen unserer hl. Kirche, sanft verschieden ist.

# Die trauernden Hinterbliebenen.

Rennerod (Reg.-Bez. Wiesbaden), Münster i. Westf., Metz, Lorch a. Rh., den 15. Juni 1914.

Die Beerdigung findet statt: Donnerstag, den 18. Juni, vormittags 7 Uhr.

# Didwurzpflonzen

Josef Halteyer,

für Berpuparbeiten nach Bitfch fof gefucht. 4642 Johann Pauly jun. Biesbaden

# Züchtiges Mädchen fofort gefucht. 44. Schlenfert Rr. 5.

Mobi. Zimmer m. voller Benfion u. möbl. Manfarde ju vermieten. Näheres Expedition.

# 3-3immer-Wohnung mit Manf., rubige, gefunde, freie Lage, Balton, Gas, jum

1. Juli versehungshalber zu vermieten. Frantfurterftrage 68 c.

Chone 3-Bimmerwohnug in fonniger Lage an nur rubige Leute zu vermieten Rab. Exp.

# 4-5 3immertoohnung

mögl. mit Bab, per 1. Julit zu mieten gefucht. Angebote mit Breisang, unt. E. P. 4647 an bie Expedition.

Bertauferin fucht volle Benfion in gutem Saufe jum 1. Juli. Coriftl. Off. mit Preisangabe unt. L. N. 4585 an bie Erp. erbeten.

Ein gut erhaltener Tifc u vertaufen. Raberes Expedition.

Bafferpumpe, faft neu, Joh. Quirmbach,

Statt jeder besonderen Anzeige.



Gott dem Allmächtigen hat es gefallen, heute mittag 1 Uhr, nach kurzem Leiden, meinen lieben Gatten, unseren guten Vater, Großvater, Schwiegervater, Schwiegersohn, Bruder, Schwager und Onkel

# Georg Phil. Egenolf

im 64. Lebensjahre, wohlvorbereitet durch den Empfang der hl. Sterbesakramente, zu sich in die Ewigkeit abzurufen.

Dehrn, Lorch a. Rh., Biebrich a. Rh., Daspich u. Montabaur, den 15. Juni 1914.

> Die tieftrauernden Angehörigen. I. d. N.:

Therese Egenolf, geb. Weimer.

Die Beerdigung findet Donnerstag den 18. d. Mts., morgens 8 Uhr, vom Sterbehause in Dehm aus statt.

# Sommer-Kleidung

Lüster-Röcke,

Pique-Westen,

Wasch-Joppen und -Hosen,

Knahen-Wasch-Anzüge, Hosen und Blousen, grosse Auswahl, billige Preise.

# h. Lehnard senior,

Kornmarkt No. 1.

Gine Fran wird von einem biefigen

Braves Mädchen ober Grau für nachmittags

Geichaft zum Puten der gu 2 Rindern gesucht. Geschäftsräume gesucht. 6051 Räheres Exp.

uche einen zuverlässigen Schieferdecker

für bauernbe Beidaftigung Martin Zell, 4643 Oberlahnstein.

# Todes= + Angeige.

Gott bem Allmächtigen bat es gefallen, geftern abend 9 Uhr meinen lieben, unvergestichen Gatten, unfern guten Bater, Schwiegervater, Bruber, Schwager und Ontel, ben fruberen Gaft-

nach längerem ichmeren Leiben, wohlvorbereitet durch einen driftlichen Lebensmandel, im Alter von beinabe 75 Jahren, ju fich in die Ewigfeit abzurufen.

Um ftille Teilnahme bitten

Die tranernben Binterbliebenen Lindenholghaufen, ben 16. Juni 1914

Die Beerdigung findet Donnerstag, morgens 7 Uhr ftatt, Egequienamt am Montag morgen

Für die zahlreichen Kundgebungen aufrichtiger Anteilnahme an dem Verluste meiner lieben unvergeslichen Gattin, unserer treusorgenden guten Matter, Schwester, Schwiegertochter und Schwägerin, Frau

# Auguste Schrankel

geb. Schirg

spreche ich meinen tiefgefühlten Dank aus.

Oswald Schrankel, Wallmerod.

Bir legen einen Teilbetrag von nom. 5,000,000 Mt. der nen auszugebenden 4 % Edutoverichreibungen Wet, der nen auszugebenden 4 % Edinloverschreibungen der Rassauschen Landesdant "26. Ausgabe" zum Borzugsturse von 98, 40 % (Börsenturs 90%) in der Zeit vom 18. Juni die 11. Juli 1914, einschließlich zur öffentlichen Zeichnung auf.
Die Anleihe ist untändbar bis 1. April 1923.
Jinstermin: 1. April und 1. Oftober.
Die Stücke können soson bezogen werden.
Zeichnungen können erfolgen:
Bei der Dauwtrasse der Rassauschen Landesdant in

Bei ber Sauptlaffe ber Raffaulfden Landesbant in Biesbaden, bet famtlichen Landesbantstellen und ben Cammelftellen ber Raffanifchen Spartaffe; ferner bei ben meiften Banten und Bantiers. Die naberen Beichnungs-

bebingungen find baselbst erhältlich. Die Schulbverschreibungen ber Raffauischen Lanbes-bant find mundelficher. Sie werden vom Bezirtoverband des Regierungebegirte Bicobaden garantiert. Wiesbaden, den 12. Juni 1914.

Direttion der Raffanifchen Bandesbant.

# Damen-Wäsche: ca. 3000 Stück.

Durch hervorragend billigen Einkauf eines enorm großen Postens Damenwäsche sind wir in der Lage, unserer werten Kundschaft Vorteile zu bieten, welche durch ihre einzig dastehende

Preiswürdigkeit alles bisher dagewesene weit übertreffen.

= Keine Dame versäume von diesem außergewöhnlichen Angebot reichlich Gebrauch zu machen. =



Hemden wie Zeichnung, gute kräftige Ware Stück Regularer Preis bis 1.75 Mk.

ganz aparte Fantasiehemden, aus la. ganz feinfädigem Hemdentuch.

hierunter nur die elegantesten Teile.

Große Posten Untertaillen

wirklich entzückende Sachen mit eleganten jedes Stück zum Ausssuchen

Reklame - Angebot

extra schwere, ganz gute Ware, in 5 verschiedenen

Große Posten ganz bezaubernd schöne Tag-, Nachthemden, Beinkleider, Untertaillen etc. zu ganz gewaltig niedrigen Preisen.

Ferner verkaufen wir riesige Posten

Damen- und Kinder-Schürzen zu beispiellos billigen Preisen.

Diez a.d. Lahn.

# Geschäfts-Eröffnung.

Einem geehrten Publikum von Runkel und Umgebung zur gefälligen Langgasse, neben Kenntniss, daß ich mit Runkel der Apotheke, eine

=== Zahnpraxis =

eröfinet habe.

Meine langiährige Tätigkeit im Fache bürgt in jeder Hinsicht für gute und schonende Behandlung.

- Erleichterte Zahlungsbedingungen.

Richard Engelhard.

# Mitgliederversammlung des Saus= und Grundbefiger-Bereins.

Mittwoch den 17. Juni, abende 81/2 Uhr, im Restaurant Stahlheber:

- Tagesordnung:
- 1. Gefdaftebericht. Raffenbericht.
- 3. Bahl bes Borftanbes.
- 4. Antrage ber Mitglieber. Wegen ber Bichtigleit ber Tagesordnung (eventl. Muflofung bes Bereins) wird um vollgabliges Ericheinen

Der Borftand.

Maden für mittags zu Jur 2 Kindern gesucht. 4609 fucht. 4601

Junger Badergefelle ge Ad. Keller,

Schlenfert 9.

Tüchtiger energischer Schachtmeister

fucht, geftüst auf gute Zeug-niffe und Empfehlungen, anderweitige Stellung zum 1.7. 1914. Gelbiger war 2 Jahre Leiter einer b. größten Tiefbauarb. b. Westerwald Dif. erbet. unt. I. I. 4636 an die Expedition.

Achtung! -Den Weg nicht icheuen. Ich zahle f. Lumpen, Knochen, Alteifen und Metalle Die halt ohne Rinber gesucht. bochiten Breife. 4629 Obere Grabenftrage 10 Andreas Schmidt, Domitr. 14. 1 5987

# (C. to 0 0:00:

Größte holländische Salatgurken s. 25

Matjesheringe

4 Stilck 10 Pfg. Extra feine

Tafelbutter Pfund 1.34 Mk. Cocosnußbutter

Schmalz

Neus ägypter

Tafelbutter Pfund 1.44 Mk garantiert rein lose Pfd. 55 Pfg. Tafeln Pfd. 58 Pfg garantiert rein Pfund 66 Pfg

Moenus Extra Margarine, bester Ersatz für frische Land-

Plund 90 Pig.

Limburg, Frankfurterstr. 3, Telefon 193

Birta 3-4000 fräftige Didwurzpflanzen

fofort abzugeben 4415 Ralchitrage Rr. 3 part.,

vom Lande, 14 bis 16 Jahre

alt, wird in fleinen Saus-

Obere Grabenftrage 10,

mehrere tiichtige Wilhelmshöhe. II. Arbeiterinnen Ein braves, fatholifches forvic Mäddgen

Lehrmadchen

Modes.

Bum balbigen Gintritt

bei fof. Bergutung gefucht. E. Walter,

Obere Grabenftrage 6.

# Reelle Heirat!

Kim., 28 J., verm., m. gutem Charafter, wünscht heirat mit fath. Fräulein, welches Luft und Liebe zum Geschäft hat. Offerten mit Bilb unt. E. F. 4630 au die Exp.

Eine nummerierte Taube mit Ming gugeflogen. Abgug-geg. Inferatgebuhr bei Joh. Quirmbach,

4634 Sundfangen.

Schone Gemitjepffangen und Ctadelbeeren abi Frantfurterftr. 45.

Schaufelbademanne gu verfaufen. geferfteinftr. 6 part.

Gefucht Gafthof, fl. Dotel Gefugt Gafthof, fl. Dote ggirtschaft, Meigerei eber Warengesch. Offert in Gelbst-verläuser u. R. Welsieb. postlagernd Limburg a. d. A. Bezugspreis:

Bierleijabelich 1,50 Mh., durch die Post gugeftellt 1,92 Mh., bei ber Post abgeholf 1,50 Mh.

Gratis=Beilagen:

Jünjir. Sonnfagsbiatt "Sterne und Biumen".
 "Maffaufiger Landwirt".
 Gommer- und Winterfabrpfan.

4. Wandhalenber m. Markfeverzeichn. v. Daffau.

Ericheint täglich auber an Gunn- und Feiertagen.

# Massauer Bote

Mit illuftriertem Sonntagsblatt und landwirtschaftlicher Beilage.

Bernnfmorflich für den allgemeinen Teil: Rednkleur Dr. Albert Sieber, Dimburg. - Drunk und Berlag der Limburger Bereinsbruckerei, G. m. 5, 5.

Anzeigenpreis:

Die fiebengefpaltene Borgiszelle ober beren naum 15 Pfg. Rehlamengellen hoften 40 Pfg.

Anzeigen-Annahme:

Mur bis 9 Uhr vormittags des Erscheinungstages bei der Expedition, in den ausmärligen Agenturen bis zum Borabend. — Nabatt wird nur bei Wiederholungen gewährt.

Expedition: Diegerftrage 17. Gernfprech-Unichluft Dr. 8.

# Zweites Blatt.

# △ Der Bonifating=Sammel= Berein.

Bas durch Sparen und Cammeln von Aleinem Großes erreicht werden fann, das beweift der Bechenichaftsbericht des Bonifatins-Sammelvereins auf der 21. Generalversammlung des Bonifatinebereins ju Baderborn am 4. Juni 1914, Ein Blid in Die drei letten Jabre feiner Zatig. feit gibt uns einen Begriff bon bent weiten Arbeitsfeld diefes fo fegensreich mirfenden Bereins, der nummehr in das 29. Bereinsjahr eingetreien Die religible Ergiebung totholiider Rinder in der Diafpora, das ift die Aufgabe, die fich der Berein gestellt bat. Dieses Biel fucht er zu erreichen durch Unterftügung der fatbol. Waisenhäuser und Rommunifantenanstalten in ber Diaipora, ferner durch Beibilfe gur Unterbringung fathol. Stinder auf einige Jahre in Orten mit fathol. Eduten ober für Rinder, die im Elternhaufe bleiben, burch Bewilligung bon Jahrgeld jum Befuch ber nachftgelegenen fatbol. Schulen. Bie vielen armen fatholiiden Rindern fonnte jo das foitbare But des bl. Glaubens gerettet werden! Rach über 200 Stellen geben lant des Berichtes auf der Generalberfammlung durchidunftlich die jabrlichen Unterftugungen bes Bereins, und mit feiner Bilfe tonnte eine gange Reibe bon neuen Kommunitantenaustalten errichtet werden. Es find das Un-ftalten, in denen Rinder aus ber Diaipora vorübergebend einige Boden wohnen, um auf ben Embfang der ersten bl. Kommunion vorbereitet und durch ben langeren Anfentialt in fathol. Um-gebung in ihrem Glaubensleben befeitigt zu werben. Bei Gelegenheit des Gilberinbilanms im Sabre 1910 mandte fich die Bentralfielle des Bontfating. Cammelvereins an das fathol. Dentidland um Beiftener ju einer Jubilaumogabe. 29 000 M famen gufammen. Davon erhielt die bereits in der Grundung begriffene wichtige Anstalt zu Reuftadt a. d. Dosse (Brandenburg) 5000 all während je 7000 all für die Gründung der langir geplanten Anstalten zu Bonreuth (Gradie) gefe Bamberg) und Godrantiem (Diözele Benger) iberwiefen wurden. Beide Anftalten bleiben bauernde Erinnerungsdenkmaler an bas Gilberinbifaum des Bonifatine-Cammeivereine. Bunftantinifche Jubilaum des Jahres 1913 brachte dem Berein neben mancher Zubiläumsgabe iwei größere Gaben. Die Kölnische Bolfszeitung und das Sonntageblatt Leo veranstalteten is eine Sonntageblatt Leo veranstalteten is eine auftalt. Der Ertrag beider Cammlungen bilbet ben Grunditod gu den zwei in Ausficht genoume-nen Auftalten in Bildungen (Didgefe Baderborn)

und Edoningen (Dioge Silbesbeim). Am 28. Februar 1912 beging die Diogefan-Saubtfielle Minfter i. 29. das Geft ibres 25fab. tigen Beitebens. Wie eifrig fich ber Commelverein der Diözele Minfter befätigt bat, geht aus der Latiache bervor, daß von den eima drei Rillionen, die der gesamte Bonifating-Sammelverein bis Aniong 1912 gewonnen batte, ein Biertel, etwa 770 000 M, auf die Diözeian-Sempt-

ftelle Minfter entfallen.

Die 10. Generalversammlung bes Bonifating Sammelvereins, die bom 12-14. Oft. 1912 in Sachen stattfand, war gut besucht und warb bem Berein viele Freunde. Rach der Chronit des Sammelvereine betrugen Die Ginnabmen in den Sabren:

1908: 102 142,18 -# 1911: 162 967,46 M 1912: 149 666,00 M 1909: 115 284,87 .// 1910: 144 980,46 M 1913 ca. 160 000,00 .# Diefe Gummen ergielte ber Berein burch Gammein folder Gegenstände, die im eingelnen feinen ober doch feinen beionderen Wert baben, die aber

in größeren Mengen einen lobnenden Ertrag liefern, Dabin gehören Rigarrenabidmitte, Bigarren. banber, Briefmarten, Metallabfalle, Staniol; ferner alte Müngen und Denfmungen, Jagtorf, Refte bon Bochofergen, insbesondere alte Beitungen, Biider und Beitidriften, endlich auch Bargeld, bas durch Anfftellung bon Cammelfaften in Birt. idsafts. und Bergniigungslotalen erzielt wird. Biefes bon berartigen Dingen geht immer noch muglos zu Grunde, und doch fonnte jo reiches Ravital baraus geichlagen werben gum emigen Beile Laufender armer Diaiporafinder. Dorum; Orga-nifation von Cammelvereinen. Borgiiglich unter der Schulfugend, es ift das auch eine Zat wohrbaft apoftolifder Art. E. M. N.

Dentichland. H. Brenftifche Gelbftverwaltungstorper gegen bas Brenfifde Abgeordneienhans. Diiffeldorf, 10. Juni. Unter überans gabireider Beteiligung trat gestern in der biefigen Tonballe die 11. ordentliche Saubtberfammlung des Berbandes der größeren preugifden Landgemeinden gufantmen. - Den Borfis führte Bargermeifter Bubrow (Berlin-Steglit), der die Berfammfung mit einem Simmeis auf die fradtefeindlichen Tendengen bes Brenfifden Abgeordnetenbaufes eröffnete. Rach ber Begriffung der ericbienenen Bertreter ber Beborben. der anderen Berbande und der Ehrengafte nabn. der Geidaftsführer Des Berbandes Condifus Dr. Schmude (Berlin) das Bort gu einem Bortrage über die Beidiliffe ber Rommiffionen bes Abgeordnetenboufes jum Bobnungsgefel und gur Rovelle gum Rommunalabgabengefeb. Er legte dar, wie die Rotlage der Gemeinden feiner-geit gu ber Mignel'ichen Reformgeleugebung geführt habe, wie aber auch diefe eine durchgreifende Befferung nicht gebracht batte, wie die augenblidlichen finangiellen Rote ber Gemeinden lehrten. Damals habe die Staatsregierung in Erfenntnis der gleichen Gadilage den Billen gur wefentlichen und durchgreisenden Beiserung gehabt, diesmal verfucht lie es nur mit fleinen Mitteln. In der Rom-miffion fei indeß auch diefe gute Abficht böllig berloren gegangen. Im Gegenteil seien die besteben-den Besteuerungsmöglichkeiten so erbeblich einge-ichränft worden, daß bierdurch, wie auch der Bertreter der Stoatsregierung gutreffend ansgeführt babe, bei vielen Gemeinden der finangielle Ruin berbeigeführt wirde. Die Berfammlung beichlofe bann einstimmig, die Stoatsregierung gu bitten, die Novelle jum Rommunalabgabenge-fen angefichte ber Beichluffe ber Rommiffion gurudgugieben und weiter den Beichlüffen der Kommiffion für das Bohnungsgefet au den §§ 11 und iba-e des Bluditiniengefetjes, Die gerade für die Gemeinden mit idmeilftem Entwidelnugsgange wie die größeren prenhifden Land. gemeinden von den ichwerwiegendften Folgen begleitet fein murben, die Inftimmung gu verfogen. - Bierauf iprachen die Geichaftsführer des Breugifden Stadtetages und bes Berbandes Abeinifd-weftfalifder Gemeinden und erflärten namens ibrer Berbande ihr völliges Einberftandnis mit den Ausführungen des Referenten. Der Reichsverband

Deutscher Stabte, der gleichzeitig in Berlin togte ind deshalb bon der Entjendung eines batte Abstand nebmen muffen, batte fcprittide feine Billigung ausgesprochen. - Beiter bielt Muts. u. Gemeindevorfieber Dr. Urbanet (Rogberg) einen Bortrag über die Abgrengung der Ausgaben swifden Ctoat und Gemeinden, insbefondere die Belaftung ber Gemeinden mit Schulloften. - Am Loutigen zweiten Berbandlungstage referierte Justigent Friedrichs (Diffeldorf) über die Novelle Jun Landesverwaltungsgefest.

\* Gine neue Babn fur Gubweft. 3m Gtat für das Jahr 1915 für das deutsch fübweitafrifanische

Schutgebiet find 370 000 M für den Bau einer Babu von Richthofen nach Sufab, die fogenannte Smafoptalbabn, angefordert. Das Smafoptal zeidnet fich, da es Schwemmlendboden ift, burch große Fruchtbarfeit ans, und eine große Angabl bon Farmern arbeitet bort mit gntem Erfolg. Die weitere Musdebnung des Befiges ift bier febr gut möglich, icheitert aber an d. ganglich ungulanglichen Transportverhälfniffen, die wieder durch die ichtoierigen Terrainverbaltniffe bedingt find. Bei Bufab wird ein Rupferergvorfommen aufgeichloffen, Die Auffichlieftungsarbeiten, Die bon bem Woermann-Rongern feit furgem durchgeführt werden, haben bereits 150 Tonnen 17prozentiges Sempfererg ergeben. Da das Borfommen nabe der Rifte liegt, wird der Bergban fich gfinftig weiter entwideln. Das Laf befigt ein gleichmößig milbes Rlima, obne Groft und raube Binde. Das ermöglicht den Anban von Gemiffe, Friichten und Un-Das Sauptproduft, die Lugerne, bringt jabrlich acht bis nenn Schnitte. Bei einem Breife von 7-8 M pro Zentner ift das eine Jahresein-nahme von 3-1000 M auf den Heftar. Die Swafoptalbahn foll eine Spurweite von 60 Zentimetern baben u. im Jahre 1915 gebaut werben. Die Unterhaltung des Babuforpers foll von den Anfiedlern und der Minenverwaltung beftritten werden, falls nicht eine Berbachtung des Gesantbetriebes an die Minenverwaltung ftattfindet. Eine dauernde Belaftung der Edutgebietefinangen durch den Be-

trieb wird nicht eintreten. \* Der Zod im Bentrum bes Reichstages. Gang besonders groß find die Berinfte, welche die Bentrumöfraftion des Reichstages feit den legten allgemeinen Bablen im Jahre 1912 burch ben Tod von Mitgliedern gu beflagen hatte. Richt meniger als adit Bentrumsabgeordnete find geftorben, wabrend 3. B. die jogialdemofratische Reichstagsfraftion, welche doch 20 Mitglieder mehr als die Bentrums fraftion gablt, nur drei Berlufte durch den Tod gu verzeichnen batte. Am 15. Februar 1913 ftarb der Bentrumsabgeordnete Dr. Schaedler (Bamberg). am 16. Mai 1913 Febr. von Thunefeld (Beilbeim) am 16. Juni 1913 Frbr. von Maljen Balbfirch (Landsbut), am 9. Infi 1913 Domfapitular Robl (Renmarkt), am 29. Juli 1913 Dr. Lender (Raftatt-Baden), am 4. Oftober 1913 Gintsbefiger Riofe (Leobichiis), ant 3. Jeburar 1914 Dr. Breuf (Branneberg-Beileberg) und am 10. Juni 1914 Defan Leier (Ravensburg-Sanfgan). Da weitere drei Bentrumsobgeordnete ibr Mandat freiwillig nieberlegten und das Mandat für Roln (Land) für ungultig erflärt worden war, batte das Bentrum feit den letten allgemeinen Nemvohlen gwölf feiner 90 Gige in der Erfagmabl gu verteidigen.

## England.

Raberes über bie Bombenerplofion in ber Bestminfter-Mbtei.

London, 12, Juni. Geftern abend um 3/26 Ubr wurde ein nichtswürdiges Bombenattentot in der Westminster-Abtei begangen. Zweifellos waren die Taterinnen Guffragetten. In der stapelle Eduards des Befenners explodierten ein oder zwei Sollenmajdinen unterhalb bes strönungsfeffels, ber bort auf dem biftorifden Stein ftebt. Der Schaden ift nur gering. Gine der Spigen an der Leline Des Geffele murbe abgeiprengt und der Stein murbe beichädigt. Zwei Detonationen waren weithin vernehmbar, Mehrere Mitglieder bes Unterhaufes borten fie im Barlament und fturgten nach der Abtei. Auch auf der Bejtminfter-Brude und in der Biftoriaftrage borte man donnerabnliches Braden. Das Stragenpflafter wurde aufgeriffen, eine Balfantin erlitt einen Rervendod und wurde obumäditig. Die Weftminfter-Abtei wurde fofort geichloifen und mit Bolizei befest. Gine Jederboo, ein fleiner fcmargieidener Beutel und ein Reifebandbuch find in der Rabe bes Totortes gefunden worden. Die Polizei foridite nadi den Tatern. Die Erbitterung

gegen die Guffragetten ift durch diefes Attentat auf die altebrivurdige Abtei aufs bochfte geftiegen,

Die "Bestminfter Abben" murbe um die Ditte des 13. Johrhunderts unter der Regierung Benry III, auf dem Blat und an Stelle alterer Rirchen erbant, und murde der Mittelpunft, um welchen fich Die Stadt Beftminfter, guerft eine Rivalin von London, doch bald mit ibm gu einer Stadt vereinigt, bildete, der Gis der firdlichen Macht in

Die ichottischen Ronige von Renneth II. bis gut Charles II, waren gu Scone, in Schottland, nach altem Brauch auf einem Stein, dem "Biften- ober Schieffaleftein", dem "Lia Fail" der Schotten, ein Blod von ichwargem Granit, von dem die Gage geht, daß er der Stein mare, auf welchem das Haupt Jafobs rubte, als ibm der Engel bes herrn im Eraum ericbien, fnicend gefront worden. Geit ber "Union" bon Schottland und England im Jabre 1707 ift diefer Rronungoftein nach der Weftminfter-Abtei verlegt, wo er in den Kronungoftubl, der wie die Bestminfter-Abtei felbft in reinem gothifchen Bauftil gehalten ift, und fich durch reiche und feine Schnigereien ansgeidmet, eingelaffen ift.

## Balfanftaaten.

Gine ameritanifche Extratour in Albanien.

Athen, 13. Juni. Der Gefandte ber Bereinigten Staaten, 28 i I l i a m 3, ift nad bem autonomen Epirus abgereift. Er wird vielleicht fpater nach Albanien geben. Bor feiner Abreife richtete er an die Bertreter der Grogmadte ein Rundidreiben des Inhalts, der 3wed feiner Reife fei, fich durch eigene Beobachtung über die Lage in jenen Gebieten ju unterrichten. Gleichzeitig betont er, er wirde glud-lich fein, wenn er obne Berbindlichkeit für feine Regierung die Beritandigung mifchen den ftreitenden Glementen erleichtern fonnte, Billiams wurde angerdem von feiner Regierung ermächtigt, fich mit der internationalen Rommiffion für Albanien ins Ginvernelmen gu feben, falls dieje von feiner Bermittlung als der einer durchaus unintereffierten Berjon Gebrand maden wolle, unt irgendwelche Schwierigfeit ju ebnen und Ordnung und Frieden ju ficern. Die Regierung bes Brafidenten Bilion bezeige ben febbafteften Bunich, jum Frieden und gu einem guten Ginvernehmen in der gangen Belt beigutragen. Billiams bat auch der griechifden Regierung die Grunde feiner Reife

Antivari, 13. Juni. Bie ich ans befter Quelle bernehme, bat Oberft Bhilipps, ber Oberfommandeur in Sfutari, alle Bevolferungegruppen über ihre Saltung gegenüber den Ereignissen in Duraggo befragt. Die Muselmanen antworten, fie wollten fich vollftundig abseits balten. Die Katholifen wollen ben Gurften unterftüten, falls er Gfutari gu feiner Refideng nehme, möchten aber auch nicht gegen die aufftandischen Mobamebaner ause

Muffifde Boridlage. Beteroburg, 13. Juni. Die "Borfengig." bringt in auffälligeni Drud einen Artifel, in bem ein foleuniger Bergicht des Bringen bon Bied auf den albaniiden Thron verlangt und die ruffifche Diplomatic aufgefordert wird, eine Durchficht ber Londoner Ronferengbeichlieffe anguregen. Der Berfaffer des Artifels meint, Rord. dienland fallen, woffir Dieje beiben Staaten Teile Magedoniens an Bulgarien abgutreten botten. Gleichzeitig mare auch die Frage ber agaifden Anfeln gu lofen. Die Begegnung in Conftanga fet gunftig, um Rumanien friedlich zu ftimmen. Benn Albanien nicht gutwillig aufgefeilt werde, fei eine Rataftropbe unbermeidlich. Defterreich und Italien fonnten die bier angeregte 26. fung, Die die Berbaltniffe auf bem Balfon erft ftabilifieren würde, nicht verhindern; überdies fonne ibr tommergielle Bofition dabei bod nur ge-

# Die Erben bon Senfenberg.

Ariminal-Roman bon Erich Gbenftein.

(Radidrud verboten.) Innerlids war Bempel gar nicht fo rubig, als et fich ber Mojer gegenüber gab.

Etwas war da nicht in Ordnung, das frand feit, Drei Wochen! Er hatte fich pringeln mogen, das un Dr. Ridger fo gang aus bem Gebächtnis getournen mar über den anderen Rachforidungen. dreilich - damals bei feiner Abreife

odes in tadellofer Ordnung. Barum batte man lich ibeiter mit ibm beichäftigen follen? Es fdgien, ale ob diefer Tag eigens dagu be-

himmt fei, ibn an Richter an erinnern. Rad Saufe gefommen, fond er einen Brief bon Belitta bon Branfow vor. Sie batte ibm icon ofter gefchrieben, aber nichts von Belang.

Salsstarrigfeit, und besonders die Alucht ihr Salt ihr Bater, in unberfohnlichem Born liber für allemal verboten babe, wieder beimanten. Dag Tante Aba gwar recht lieb fei, fie Ser doch das (Befilbl habe, in diefes Hans nicht Daireitin fei eine lebensluftige, alte Wienerin, die bineingupaffen mit ibrer Stimmung. Die Rongerte, Theater, Gefellichaften und beion-Spielpartien nicht leben tonne. Gie bielt febr berfommliche Formen, und fie jei gang entfett Relittas "überipannte Idee, einen des Morängeflagten gu lieben -

Allo fuche fie fleißig nach einer paffenden Stel-Benn möglich, recht weit weg bon Bien. bentige Brief war nur furs und scheinbar

Brober Gile bingefrigelt: Bobe foeben den Rontraft für eine Stellung eichnet, die gang meinen Bünschen ent-Die es beift, febr icone Gegend. Bloft amer bie, Mutter und Tochter, denen ich Gesellichaft bisten babe. Muß morgen ichon dabin abund ichreibe alles Weitere von Mauerberg beiter beute wollte ich Ihnen blog fagen, daß geles Stunden am Graben zufällig Dr. Richterfoff. setroffen habe, Er ichien mich nicht au erfen-

STATE OF STREET STATE OF STREET STATE OF STREET nen, obwohl er mir ziemtich dreift ins Gesicht ftarete. Komisch, nicht? Wenn man doch vier Wochen bindurch sich fast täglich auf derselben Treppe begegnet ist!! Uebrigens sieht er ziemtich anders and, als friiher. Wer ibn nicht fo oft gefeben bat, wie ich, würde ibn vielleicht faum wiedererkennen. Aber ich nuch ichliegen, da toniend Dinge auf mich marten, die noch erlebigt fein mollen bor der Abreife.

Bembel las den Brief mehrmole. Dann ftorrte er nachdenflich bor fich bin.

Barum ichrieb fie ibm bas wegen Richter? Gie war in Gile, und eigentlich mar ja eine flüchtige Begegnung mit einem Meniden, der ibr nur als

Bufalliger Sansgenoffe befannt war, belanglos. Berband fie eine bestimmte Abficht damit? Bollte fie bielleicht blog feine Aufmertjamfeit wie-ber auf Richter lenfen? Beebalb?

Er fand feine Antwort barauf. Aber feine Unrube touche mit jeder Minute.

Und plöulich fam ibm eine erlofende Ibee. Eister! Dag er baran nicht gleich gebacht batte! Eisler, der ja auch im Branfoto'fden Sanfe ansund eingegangen war, der Dr. Richter fennen und unbedingt wiffen mußte, ob Mutter Rabl irgend. welche Begiebungen ju ibm gehabt batte!

Schon lange batte er überbaupt ben Bunich gehabt, mit Gieler perfontich in Berbindung gu treten. Er hatte die feste Uebergengung, daß ber junge Mann, wenn es gelang, fein Bertrauen gu gewinnen, ihm in irgendeiner Beife einen Unhalispunft geben fonne, noch welcher Richtung der Mörder zu juden war.

Aber Basmut batte bisber immer die Erlanb.

nis dagu verweigert. Barte, bis die Untersuchung abgeichloffen ift, dann vielleicht. Best fann ich die

Berantwortung nicht übernehmen - bn bift gu febr "Gegenpartei"." Run mußte hempel ibn ipreden, wenn Basmut noch fo febr bagegen war! Und er batte fich auch ichon einen Weg bagu erfonnen.

10. Gelig Gibler frant am Geniter feiner Belle und

THE RESIDENCE OF THE PARTY OF T ftarrie mit feerem Blid in ben bufteren Sof bes "grauen Soujes" binab, beifen Mouern ibn ge-

Da momentan nur Angeflagte ber niederen Stande im Untersudnungegefüngnis untergebracht moren, bewohnte er die fogenannte "Intelligeng-

fangen bielten.

Und das war ziemlich der einzige Troft, den er hatte. Denn mit anderen — vielleicht ichwahligften oder gar indistreten Menschen zusammengeiberet gu fein - Tag und Racht obne die Möglichfeit, fich ihrer Gefellichaft zu entzieben - bas ware mehr gewesen, als feine obnebin bis gur Eridep. fung afterierten Rerven ertragen hatten.

Es war ja idon alles ideuglich genng rings. um. Die ichmutigen, grauen Mauern, der immer mit ichnarglichem, flebrigem Rot bedecte Sof unten, bas Gebaren ber Barter - ach, fanm gu er-

Und die ffeinen Gitterfenfter, Die immer von allen Geiten des engen Sofes berüberftarrten wie bosbafte, balb gugefniffene Angen. Und die grunen Wagen, die jeden Zag da unten unter dem Sallo ber Buftigioldaten in ben Sof raffelten, um traurigen und widerwärtigen Inbalt ousgu-

Da brachten fie eben wieder folch einen Rellenwagen. Eisler fab gedanfentos gu, wie er fich ent-

Elendefigur um Elendefigur! bredjer, Blattenbriider, Defrandanten, Diebinnen und Sochstapler. Den Beichluß bilbete ein feiner Berr. Tabelloier ichwarger Angug, flott aufgegwirbelter Schmirrbart, goldener 3wider, Rrawatte nach der letten Mode.

In dem Widerwillen, mit bem Gisler bon oben binabitarrte, mifdite fich etwas wie Rengier.

Bas der mohl angestellt haben mochte? Er fah weder unglüdlich, noch beidamt aus. Ein freches, beinabe ftolges Ladjeln umfpielte feinen Dund.

Dann murde der gange Trupp ber Aufnahmefanglei gugetrieben. Die alte, unbeimliche Stille lagerte über Saus und Sof. Mur auf bem Gang brauben borte man bas eintonige Auf- und Abgeben des Bachtpoffens,

An Gister Bellentiire murde der Schieber gu-rudgeichoben. Giner ber Bilfsanffeber ftedte ben Ropf berein und griff nad ber leeren Menagetaffe, in der zwei Stunden guvor dem Gefangenen bas Grübfind gebracht wurde.

Dobei fogte er ladelnb: "Ra, jest werden S' wohl auch Gesellschaft befommen. Unter den "Frischg'fangten" is der "Baron Mifosch von Mifoschlaw". Der sommt sicher nur in die Intelligenzzelle! Da wer'n ma was daleben, sag' ich Ihnen, Eister!"

Gieler batte fich erichrofen umgebrebt.

"Wer ift das?

Bas - ben fennen S' nicht? Den Sochftap. ler, der mas den Lenten mir gleich die Millioner aus der Taichen g'laxelt bat? Geit drei Monaten fuchen f' ibn wie a Stechnadel."

Unten in der Anfnahmefanglei nabm der Beamte eben bem is lange vergelbich gefuchten Soch. ftapler das Nationale ab.

"Ge find der Lajos Ragn, der fich für einen Baron Mifoid ausgab?"

"Man lagt jo. "Geboren in Rormend?"

"Man fagt fo.

"Geit Jahren ohne Erwerb und nur bom Betrug lebend?" .Man behanptet es."

Die Antworten famen prompt mit feicht ungariich gefärbtem Afgent, von böbnischem Lächeln

Der Beamte verlor die Gebuld. Er beeifte fich. ben Mann unter bas Maß zu itellen, feine Zabne zu unterfuchen und bas Aleiderverzeichnis aufzu-

Dann ließ er ibn abführen.

Man wird mich hoffentlich in die Intelligenggelle bringen?" fagte ber "Baron" arrogant, "Meine Bildung berechtigt mich, zu erwarten -

"Ja, icon gut! Fort mit Ihnen!" Gisler ftand noch immer am Genfter, als bie

eifenbeichlagene Bellentur fich öffnete und man ben "Baron" bereinfdieb. (Gerti. felat.)

# w Bum Taufendjahrfeft ber Stadt Baiger,

III. Die Stadt Saiger. Die aufblühende fleine Landftadt Baiger, die maleriich auf ber Gud- und Beftfeite ber breiten grunen Mu liegt, in ber bie Taler von Dill, Seller und Aubach gufammentommen, will am 14., 15. u. 16. Juni b. 38. diefe feine 1000jabrigen Erinnerungen in einem Tausendjahrfest begehen. Die Stadt hat ihren Rathaussaal bereits feit 10. Mai für eine Altertumsausstellung geöfinet, die intereffante Gegenftanbe aus Saigers naberer und weiterer Bergangenheit gujammengebracht bat.

Much ein hiftorifcher Feitzug foll gehalten merben und ein Festipiel im Baldtale am Frauenberg

geipielt merben.

Die tatholifde Gemeinde von Saiger aber wird am Sonntag ben 14. Juni mit Unterftugung der Bfarreien, die ehemals zu ihr gebort haben, fo Gott will, einen feierlichen Gottesdienft mit Leviten im Freien halten um 10 Uhr, wogu ber hodwürdige herr Dombetan Bralat Dr. Bilbifch als Bertreter des hochwirdigiten herrn Bifchofs die Festpredigt zugesant hat. Rochmittags 1/3 Uhr wird Segensandacht sein, ebenfalls im Freien auf der Wiese an der Offieite des Bfarrhauses. Im Anichlug baran follen die vertretenen 4 trieriden, folnischen, paderbornischen u. limburgischen Defanate begip. Biarreien gut offigiellen Ansprachen bas Wort erhalten. Um 4 Uhr werden fich bie Ratholifen mit Bereinen und Fahnen gum Beltaug begeben und bie Cebenswürdigfeiten, Die Saiger und fein Zaufendjabrfeit bietet, bon ba aus be-

Bur die fleine fatholijde Gemeinde von Saiger wird ber 14. Juni fomit ein großer Chrentag fein. Es darf auch nicht unerwähnt bleiben, daß bie ebemals zu haiger gehörigen, jest trierischen bezw. fölnischen und paderbornischen Rachbarpfarreien aus freien Stiiden eine Kollefte für ben Bau einer fatholifden Rirche in Saiger anftelle bes jeuigen

Beetfaales beichloffen baben. Der Altertumsausichnf von Baiger hat mit Unterftützung der Stadtverwaltung in anerkennenswerter Beije einen Anfrut erloffen gum gleiden Bwede, bem Bau einer fatholijden Rirche in Saiger. Diefer Aufruf fteht jedem Bobitater auf Bunich vom fath. Biarramte aus jur Berfifaung.

Bir dürfen auch ichon erwähnen, daß die Bochwürdigfte Bischöfliche Beborde eine allgemeine Kirchenfolleste für die Diözese Limburg zum Besten eines Kirchenbaues in Haiger anordnen mirb.

### Lotales.

Limburg, 16. Juni. = Boftperfonalien. Angenommen murben ju Boftgebilfen: Die Schüler Rapp, Reit und Semmler in Biesbaden, Ernft, Sahn, Senning, Rruger, Mohr und Steinmen in Franffurt; gu Telegraphengehilfen: Die Schuler Stopel und Biegand in Wiesbaden, Brehm, Eidmann, Helwig, Müller und Backendorf in Frankfurt. Bestanden haben die Brüfung als Bostlefretär: die Bost-assistenden Brand, A. Groß und Wendlandt in Frankfurt. Ernannt wurden: zum Bosidirettor: der com. Postdirettor Meister in Langenidwolboch. Bu Boftinfpeftoren: Die Oberpofipraftifanten Debler in Bochit, Boltie und Sturm in Franffurt; gum Telegrapheninipeftor: ber Oberpofipraftifant Reichweln in Franffurt. Berlieben wurde ber Charafter als "Boftiefretar" bem Dberpoftaffiftenfen Bimmermann in Chringsbaufen (beim Schei-ben aus bem Dienft). Uebertragen wurden Stelden als dem Dienkt). Nederträgen wirden Stellen als Bize-Bostdirektor: den Bostinipektoren Seesen in Weglar, Karll, Magnus und Steinhäufer in Wiesbaden, Beige, Wehrheim und Weisner in Frankfurt; als Lize-Telegrapheninifektor: dem Telegrapheninipektor Waldhoff in Frankfurt. Berfetzt wurden: die Positivektoren Bracht von Weiskurg und Argesten. Weilburg nach Breslau, Gros von Franffurt nach Bensbeim, Krengel von Gladbach nach Dillenburg; der Bige-Bostdireftor Karll von Wiesbaben nach Diffelborf, ber Boftiefretar Orth bon Glorsheim

## Provinzielles.

3uni hierselbit fiatifindenden 19. Santurnfeit bes Aargaues der deutiden Turnerichaft haben fich bis jest 186 Aurner jur ben Zwölffampf, 40 Aurner für ben Reunkampf und 221 Jungturner für bas

Ingendwetturnen gemeldet.

\* Ballenftein, 14. Juni. In einer hiefigen Billa wurde in der letten Racht ein Einbruch berubt, mobei bem Dieb 1500 Mart in Bargeld in bie

Angeboten über Ginfriedigungen für die Gifen-

flaffische Submissionsblüte. Amtlicherfeits mar der Materialwert für die Arbeiten auf 7700 M festgesett. Trobbem forderte ein Geschäft "nur" 6250 M, es batte alfo, die Arbeitszeit gar nicht eingerechnet, icon am Material einen Berluft von 1450 M erlitten. Das Höchstgebot beirug 14 300 M. - Der allgemein üblichen Titeljägerei hatten fich bier auch die Schuldiener angeschloffen und ben Magistrat um Berleihung bes Titels

"Schulwart", was vornehmer flingt, erfucht. Der Magistrat war gransam und ichlug das Gesuch ab.

Grantfurt, 15. Juni. Das diesjährige Grantfurt, 15. Juni. Das diesjährige Barteifest der Frankfurter Benetrumsbartei findet am Sonntag, 28. Juni auf dem Festballengelände statt. Die Festrede wird in der Festballe selbst gebalten.

\* Sanau, 13. Juni. Bei dem Gewitter, das fich gestern nachmittag unter wolfenbruchartigem Regen über das Kinzigtal entlud, ichlug der Blib bei Geislit, Rreis Gelnhaufen, in eine mit Arbeiten auf bem Buderriibenfelbe beidhäftigte Rinderichar und totete einen Rnaben, mabrend vier an-

bahnbirektion Frankfurt ergab einmal wieder eine bere Kinder betändt Wurden, die fich aber später klassische Submissionsblitte. Anntlicherseits war wieder erholten. And in hiesiger Gegend baben der Materialwert für die Arbeiten auf 7700 M

treibefelbern großen Schaben vernriacht. Onen, 15. Juni. Durch Entgundung bon Gewitzitaub entftand geftern Abend in ber Gewürzunichse von Being ein Brand, der einen Ma-terialiciaden von eima 15 000 Mart verurfachte, Auch bas Gebäude murbe beträchtlich beichabigt.

Rleine naffantiche Chronif.

Die Schweinegahlung am 2. Juni ergab für ben Oberlahnfreis folgendes Ergebnis: es maren in ben Stadten Beilburg und Runfel 179 Saushaltungen mit 620 Comeinen und in ben Landgemeinden 5554 Haushaltungen unit 19 753 Schweine, gufommen 5733 Saushaltungen und 20 373 Schweine vorhanden. — In Langen. bach erhängte fich im Balbe ber eine Gojahrige Eichhorn. — Unter ftorter polizeilicher Bebedung wurden am Camstag morgen 43 Straffinge aus bem Bentralgefängnis Freiendies gur Mufterung in Dies vorgeführt.

EINKOMMEN-STEUERBESETZ FUR Stimmen - Verhältnis 602 NEUTRA WAMLREFORM GEGEN SITZE \* CENTRUPS MONARCHISTEN DIE LINKE VEREINIGTE & FORTSCHRITT SOZIALISTEN S 2 703 3 49

Zusammensetzung der neuen französischen Kammer.

Ein Diagramm über die Berteilung der Sipe | lung der Stimm-Berhältnisse gu den bedeutendsten in der neuen frangösischen Kammer und die Bertei- | politischen Fragen in Frankreich.

## Gerichtliches.

\* Warichau, 13. Juni. Bor dem hief. Schwurgerichte haben die Berhandlungen gegen Baron Jan Big ping begonnen, der angeflagt ift, seinen entsernten Berwandten, den Fürsten Ladislaus Drugfi-Ljubegfiam 8. April 1913 er mordet an haben. Die Leiche des Lieften pourde in det zu haben. Die Leiche des Fürsten wurde in seinem Barke von Dienern ausgesunden; der Lei-denbesund ergab, daß der Tod durch Erschie-gen eingetreien war, nachdem zwischen dem Toten und dem Mörder ein langerer Rompf fintigefunden hatte. Der jest Angeklagte war Tags zuvor beim Fürsten auf Besuch eingetroffen und von diesem einige Stunden vor der Entdeckung des Wordes zum Bahnhof geleitet worden. Verschiedene Umftande machten ibn fofort verbachtig, fobag er ber haftet wurde. Er fuchte gunadit einen Alibibeweis beigubringen, ber aber ber Unterjudungsbehorbe ungureichend ericien. Bintipuren, die an den Stie-feln Bigbings feitgeftellt murben und beren Serfunft der Angeflagte nicht aufzuflaren vermochte, die Uebereinstimmung des Ralibers der beim Morde verwendeten Revolverfugeln mit denen, die Big. ping befaß, endlich eine bon Cachverftanbigen feitgeftellte auffallende Hebereinftimmung von Reiten fcmarger Bolle, die man an den Sandiduben des Ermordeten fand, mit dem Stoffe bes an bem berbangnisvollen Tage von Bigping getragenen Ueberrods, sowie einiger an ben blutigen Sanbiduben flebenden Saare mit ben Barthaaren bes Angeflag. ten verstärften ben Schuldverbacht. Die folgende Untersuchung ergab weitere belaftende Momente. Die Bermögensberhaltniffe Baron Bigpings maren schwer erschüttert; babei fand man in seiner Woh-nung Wechsel auf 350 000 Rubel, die der Ermordete ausgestellt haben sollte. Die meisten Sachverstänbigen, benen biefe Bapiere unterbreitet murben, begeichneten die Unterschrift als gefälicht. Ueber ben Uriprung der Wechiel, die an fich fehr rätjelhaft erscheinen, ba Fürst Drugti mindestens zehnmal rei-cher war als Bipping, madte biefer nur verworrene Angaben. Der Brogeft, bessen Dauer auf eiwa vier

Bochen berechnet wird, intereffiert bie Deffentlichfeit in gang Ruffijd-Bolen lebhait, ba ber Ermor-bete und ber Angeflagte ben höchften Schichten ber polnifden Ariftofratie angehören.

## Vermischtes.

. Gloffen. "Man nuß den Teiniten immer das Aufhebungsbrebe des Lapites Cle-mens XIV. entgegenhalten, dann find sie einfach wehrfos (Wartburg 1914, Kr. 18). — Dann werben die Jeiniten und ihre Freunde das Wieder-berstellungsbreve des Babites Bius VII. vom 7. Angust 1814 entgegenhalten, und bann haben fie einfoch gewonnenes Spiel."

"Wer Anecht ift, foll Anecht bleiben." Unter biefent Schlagmort verleumdet die Sozial-bemofratie bas Urchriftentum, bas es die Stlave-rei nicht abgeschafft habe. Aber fie felbit, die fich als Die icharifte Gegnerin bes Militarismus aufipielt, gibt ben jungen Benoffen, bie ausgehoben werben, ben Rat: Wer Soldat werden muß, werde Soldat. Warmung weil sie die Berhältnisse nicht andern kann. In der gleichen Loge war das Urchristen-

Moniftifche "Größen". In feiner Ge-fetnisrede auf den Biener Lrofestor Jodl, rühmt Borner (vgl. Friedrich Jodl, Gedenfblätter von 29. Borner, Reuer Frankfurter Berlag 1914), baß Jodl mit 20 Jahren mit dem Katholizismus fertig gewesen sei, seiert ihn aber zugleich als wissenichaftliche Größe für die Beurteilung bes Ratholigisnus. — Wie beideiben! In wirklich willenistott-lichen Kreisen gilt ein junger Mann von 20 Jahren nicht als wissenichaftliche Größe, sondern als Stu-bentenkülen, oder wie die Studentensproche fagt, Studenten, nuclus". Dementiprechend wird auch feine Weisheit tagiert.

Man fann gang gut Katholif u. Sogialde mofrat fein, fagen die roten Genoffen. Man fann auch einen Angug tragen, ber auf der rechten Salfte von oben bis unten rot und auf ber andern Salfte idmars ift. In foldem Gewand fann man

indes nur einmal im Jahre hernmlaufen, an -Marneval.

## Büchertifch.

Die 4 Evangelien und die Apoitelgeicidichte von Bater Conftantin Rofch O. M. Cap. 2,40 .M. . In unferer beutigen Beit, wo foviel gelejen wird, sollte in feiner fathol. Familie bas wichtigite aller Bücher fehlen, nämlich die bl. Schrift, iveziell bas Reue Teftament. Der Bibelausgaben, bor allem vom Renen Teftament, handlich und lesbar, haben wir eine gange Reibe. Bur ben Lefegebrauch burfte fich vorzuglich bie im Berlag Ferdinand Schoningh, Baderborn, neu erschienene, von Bater Conftantin Roich berausgegebene Ausgabe "Die 4 Changelien und die Apolielgeichichte" eignen. Die Ausgabe, nach dem griechilden Text unter Berüchichtigung ber Bulgata, leiftet eine volle, bie Schwierigfeiten und Einwürfe lofende Einführung in bas Berftand. nis der Evangelien, wie in den Geift Chrifti und des Christentums. Ge handelt fich hier nicht um eine Wiedergabe des Textes für eregetische und fritifche Studien, fondern um eine icone, gediegene, ansprechende Uebertragung ind Deutsche. Ginen eigenen Reig umd Bert bot die Arbeit barin, bag ber Stoff flor und übersichtlich geordnet, Die Dar-ftellung lebendig und anregend ift. Gine grundliche Einleitung gebt ben einzelnen Zeilen voraus. Erlänterungen find bem Terte auf jeber Geite beigefügt. Much eine vergleichende liebericht über bie 4 Evangelien fehlt nicht. Moge die wohlgelungene Ueberfettung bagu beitragen, Briefter- und Glaubigen immer mehr bas Berftandnis ber bl. Bucher gu erichließen und fie immer mehr für Chriftus und feine Rirche gu begeiftern.

Weg, Bahrheit und Leben, Gebanten und Inregungen fürs Leben von Wilhelm Meber, Bfarr-bifar. Bodyum. Potthof, 1914. 134 S. fl. 8°.

Das ift eins bon ben ichonen Buchern, bie man den Katholiken in die Sand geben foll, die biel mit irreligioien ober akatholijchen Leuten verlehren und deren Einwirfe gegen das Christentum und Kirche und religiöses Leben überhaupt anhören müffen. Da wird es oft im Bergen fühl, namentlich auch destwegen, weil man nicht zu antworten weiß. Der Berfaffer fpricht friid und frei ins Berg des Lejers und zeigt ibm, wie er benten und reben und feinen Glauben bochhalten und verfeidigen

Der Jungfran Beg jum Glud. Bon Ent. Du d. Berlag ber Rinderfreund-Anftalt gu Innsbrud. 56 G. Breis 60 Bfg.

Das Büchlein wendet fich in der Em. Such eigenen gemitbollen Beife an unfere fo fehr gejährbete meibliche Jugend, um fie über ihre Burbe und Chre, ibre Bflichten und Rechte, ibre Wefahren und Stüthunfte gu belehren. Einzelne Rapitel find gang ergreifend; man fühlt, wie ein im Leben dereifter Charafter aus feinen Erfahrungen beraus ipricht und mahnt; er fennt bas Leben, bas wirfliche Leben, wie es fich alltäglich abipielt. Das Büchlein fei warm empfohlen. Ebenjo Em. Sucho im gleichen Berlag ericbienenes fleines Seitchen: Ein wohlgemeintes Wort an Brant- und Ebeleute denen die es angeht. 20 G. Breis 1 Erpl. 8 Sfo-

## Bur Ferienreifenbe.

Benero Touriften-Buro verfendet foeben einen hubich ausgestatteten Ratalog über Touren is Rormegen, in benticher Sprace, berandgegeben nut ter bem Titel "Gur Reifende nach Rormegen. And funft fiber die verichtebenen Routen nach Standina. bien und die empfehlenswerteiten Zouren in Roc-

Das Reiseburo Born u. Schottenjels in Biesbaden hinwiederum verbreitet einen reich illustrierten Gubrerdurch die Schon beiten bon Englands sonniger Sübfüste." Bur Südfüste ift hier natürlich auch das Juwei in den Meeres wogen die herrliche Insel Wig hit gerechnet. Wohl dem, beffen Geldbeutel solche Ferienreisen gestattet Stattet.

Berantwortl, f. Angeigen u. Reflamen E. Reimatt.



pillen) ale Schumarte eingelrag. Bor Machaben wird ge M.-G. borm. Aperhefer Mich. Braube, Chaffpanien (Sch

# Man streut den Frauen

jeden Tag

Band in die Augen bei Anpreisungen aller möglichen Schuberemes. - Selbst den minderwertigsten Schuhputymitteln werden in unlauterer Weise alle möglichen Vorzüge zugeschrieben, deshalb ist sehr große Vorsicht beim Einkauf notwendig. - Das beste, sparsamste und billigste von allen Schuh- und Lederputmitteln ist und bleibt das überall sebr beliebte Pilo.



Limburg Bahnhofstr. 8 Eing. Neumarkt.

Schmerzieses Zahnziehan in den meisten Fällen anwendbar. Spezialität: Entfernung abgebrochener Zähne u. Wurzeln Künstlicher Zahnersatz 2.— 3.50 fertig abgeliefert.

Goldkronen -Beamten- und Lehrervereine Preisermässigung. Sprechstunden v. 8 b.12, 2 b. 6 Uhr. Sonntags v. 8 bis 4 Uhr



Butgehende Mekgerei in größerem verfehrsreichen Ort bes Kreifes Limburg unt. günftigen Bedingungen ju verlaufen. Off. u. 8. 4282

an die Exp. d. BL

Für Wagner! Gine Bartie Magienhols in Rollen, ferner Birtenftamme und Rollen preiswert zu verlaufen. A. Sehmitt. Dof Saufen b. Mieberfelters.

Verkouf des neuen enden Nahrungsmittels het begonnen. Jede Hausfreu ist zu einem Versuche ver-pflichtet und erfehrt hierüber Näheres bei ihrem Kaufmann. Grüne Packung: Für Mehl-, Fleisch - Ersetsspelsen sowie Badawecks. Blaue Packung: Für Kinder- u. Süssepelsen. Braune Packung: Für Suppen und Saucen. Unsere gebrauchsfertigen Suppen sind Melban-Suppen-Eier, 6 verschiedene Sorien, 3-4 Teller 10 Piennig. Vertreter: Georg Wolf, Limburg.

36. Marienburger Pferde-Lose à IM., IISt. 10M. Ziehung am 20. Juni M. 10000, 4500, 3500 2500, 2000, 1500 uswi b. d. Kgl. Letterie-Elinnehm, u. i. ali, u. Piak, bennii Verhanischtion. Verhand Kgl. Presd. Letterie-Elinnehmer, Berife C. 2, Bargett, 27

Für mein Rolonial und Genet chivaren - Engros- und detail. Befchaft, fuche ich bal-bigft, fpateftens 1. Juli, einen Lehrling mit guter Schul-bilbung. Gründliche gins-bilbung wird jugefichert Marl Wilh, Schneider Jat. Brien Cobne Radfolg , 4612 Selters (Wefterw). Tüchtige

steinrichter, welche auf Rieinpfiafter ein-gearbeitet finb, fofort ge-

Tyroff & Schmidt, sucht.

G. m. b. D. Celtere, Befterm.

Steinbruch Marfain. Berbetrateter

mit guten Zeugniffen sumt fof. Eintritt gefücht. Freie Wohnung auf Mahle.

Oranienftraße 26.

Schole Zweizimmerwohnens du vermieten Eff. u. S. 4600 an b. Esp. b. 294